

Treffpunkte



KLADOWER FORUM E.V.

Winter 2004



Fährschiff „Kohlhase“

Foto: Jürgen von Borwitz

Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Arbeitskreis Hausmusik

- Hans-Jürgen Böning ☎ 3 65 45 73

Arbeitskreis Literatur

- Andreas Kuhnnow ☎ 35 13 94 49

Arbeitskreis Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Arbeitskreis Malen

- Margot Brinkmann ☎ 3 65 31 81

AK Hobby und Werken

- Ursula Retzlaff ☎ 3 65 29 03

Arbeitskreis Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

AK Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 36 43 05 54

Kegelgruppe

- Peter Engelmann ☎ 3 65 16 62

Theaterwerkstatt

- z. Zt. Udo Franz ☎ 3 34 86 93

AK Schönes Kladow

- Ina Lödden ☎ 3 65 51 17

AK English Conversation

- Marion Dalibor ☎ 3 65 14 43

1. Vorsitzender

- NN

2. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kassiererin

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Ausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Ausschuss Programm

- Horst Kohl ☎ 3 65 99 94

Ausschuss

Kladower Kultur Garten

- Annemarie Kohl ☎ 3 65 99 94

IMPRESSUM Treffpunkte

Auflage: 6.000 Exemplare
Kostenloses Mitteilungsheft
des **Kladower Forum e.V.**
- gemeinnütziger Verein -

Verteilung

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Verantwortlich (ViSdP)

- Rainer Nitsch

Anzeigen u. Redaktionsanschrift:

- Sybille Schneider
Katzwanger Steig 8, 14089 Berlin

☎ 3 65 39 01

☎ 36 89 25 35

e-mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus

Kontonummer 109 161 001

Layout u. Druck: Druckerei Lauterberg
Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Textbearbeitung: Rainer Nitsch
Bildbearbeitung: Hartmut Gisa

Liebe Kladowerinnen und Kladower,

liebe Freunde im Kladower Forum!

Das Kladower Forum besteht zur Zeit aus 13 Arbeitskreisen, vier Fachausschüssen und dem Vorstand. Das Spektrum der Arbeitskreise reicht von der Werkstatt Geschichte, Hausmusik, Malen, Literatur, Theater bis zu Handarbeiten, um nur einige zu nennen. Es hat sich als weitsichtig erwiesen, dass die einzelnen Arbeitskreise sich immer dann gebildet haben, wenn mehrere Personen mit gleichem Interesse sich ihrem Thema in Gemeinschaft widmen wollten. Damit maßt sich der Verein nicht an zu bestimmen, was unter „Kultur“ zu verstehen ist, sondern erweist sich offen für die sich wandelnden Bedürfnisse und Anschauungen.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass auch eine klare Abgrenzung zu politischen Fragestellungen nicht zweckmäßig wäre. Denn z.B. die Initiativen des Arbeitskreises „Schönes Kladow“ wären zum großen Teil ohne Einbeziehung politischer Entscheidungsträger nicht durchführbar. Dass dabei die von der Satzung festgelegte Überparteilichkeit zu wahren ist, versteht sich von selbst.

Ein wesentliches Element der Vereinsarbeit ist die relative Autonomie der Arbeitskreise. Sie bestimmen selbst ihre Organisationsform, ihre Themenstellungen, die Zeiten ihrer Treffen und ihre Initiativen. Dabei wird erwartet, dass die übergeordneten, in der Satzung festgelegten Interessen des Vereins vor allem in der Außendarstellung berücksichtigt werden. So tritt z.B. kein Arbeitskreis selbständig an die Öffentlichkeit, sondern immer als Teil des Kladower Forum. Auf diese Weise hat sich das Kladower Forum einen respektablen Ruf erworben, der über Kladow hinaus wirkt und von dem die

einzelnen Gruppierungen profitieren. Der Vorstand ist gehalten, den Zusammenhalt zu wahren, denn nur durch die Gemeinschaft ist es möglich, berechtigte Anliegen und Forderungen anzubringen und durchzusetzen.

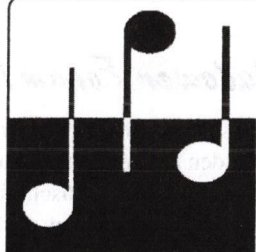
Im Jahre 2005 besteht das Kladower Forum 20 Jahre. Wenig für einen Verein, viel für die einzelnen Mitglieder. Der heute Sechzigjährige war bei der Gründung gerade 40 Jahre alt. Auch die Zeit ist etwas Relatives. Für uns ist das Jubiläum Grund genug, 2005 alle Veranstaltungen unter dem Motto „20 Jahre Kladower Forum“ zu planen. Die Arbeitskreise und der Vorstand werden sich dazu einige besondere Höhepunkte einfallen lassen, die wir in der nächsten Ausgabe der Treffpunkte besonders heraus stellen werden.

Ich glaube, wir können schon mit Genugtuung auf die vergangenen 20 Jahre zurückblicken. Zumal alle Mitglieder ihre Tätigkeit unentgeltlich und ehrenamtlich ausführen. Dafür gebührt ihnen Dank, Respekt und Anerkennung.

Ihr Rainer Nitsch

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2005 zum 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. Redaktionsschluss jeweils 5 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltliche Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.



MUSIKSCHULE

Gatow / Kladow

Einzel - und Gruppen-
unterricht für Anfänger und
Fortgeschrittene jeden Alters

Alle Instrumente

Gesang Schlagzeug

Musikalische Früherziehung

Telefon:(030) 84306964

Vogel

Elektro

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31

Nachruf auf Gertrud Schütze

Gertrud Schütze starb am 26.07.2004 im Alter von 81 Jahren nach einer schweren Operation. Sie war der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum von Anbeginn verbunden und engagierte sich mit dem ihr eigenen Schwung und Elan. Wir alle haben noch die weihnachtlichen Treffen in ihrem Haus in Erinnerung, bei denen sie es sich nicht nehmen ließ, uns mit Walnusskuchen aus eigener Ernte zu bewirten. Gertrud Schütze war mit Ulrich Schütze verheiratet, dem Enkelsohn des Kladower Bauerngutsbesitzers Ernst Schütze, der um 1900 z. B. durch die Aufschüttung des Havelufers zur Imchenallee zusammen mit Robert Guthmann wesentlich zur Veränderung des Ortes beigetragen hat.

Gertrud Schütze hat viel durch ihre positive Ausstrahlung, ihren nicht nachlassenden Humor und ihren beharrlichen Optimismus bewirkt. So ging sie auch in die ihr bevorstehende Operation, deren Risiken ihr voll bewusst waren. Die Belastungen waren zu groß.

Unvergessen ist uns das „Hoffest bei Schützes“, zu dem sie aus Anlass der 125Jahrfeier der Erbauung des stattlichen Bauernwohnhauses am Sakrower Kirchweg im Jahr 2001 einlud. Wir werden ihren Rat, ihre Ideen, ihre ausgleichende Art, ihre Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen sehr vermissen.



Hoffest bei Schützes 2001

Foto: Rainer Nitsch

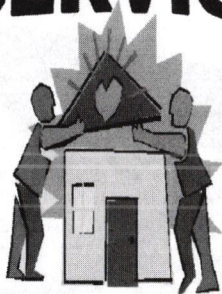
Die Gemeinschaft mit ihr hat uns mitgeprägt. Sie war uns allen eine gute Freundin. Dankbar sind wir auch dafür, dass sie – wie bei dem Tod ihres Mannes – verfügte, statt Blumen zur Trauerfeier eine Spende auf das Konto des Kladower Forum zu überweisen. Auch das dokumentiert ihre Verbundenheit mit dem Verein.

Mit ihren Kindern und allen Angehörigen trauern wir um einen liebenswerten Menschen.

Werkstatt Geschichte, die Mitglieder und der Vorstand des Kladower Forum e.V.

Wir machen Ihr Leben etwas angenehmer!

HAUSSERVICE O.K.



**VON A - Z
ALLES AUS EINER HAND**

Hauservice:

Haushaltsarbeiten
Treppenreinigung
Kellerentrümpelungen (u. Wohnungen)

Winterdienst:

streuen und fegen nach den derzeit gültigen Bestimmungen
- **für Neueinsteiger: diesjähriger Saisonsonderpreis!!** -

Gartenbereich:

Beschnitt von Bäumen und Sträuchern
Rasen mähen, Unkraut jäten
Laubbeseitigung
Terrassengestaltung, Beratung, Planung u. erstellen

Pool- u. Teichanlagen:

individuelle Beratung, Gestaltung u. Ausführung

Reinigungsservice:

vielseitiger Einsatz rund um's Haus
- vermoooste Gartenwege, Terrassen, Rollläden, Markisen,
Jalousien, Tonnen, Rasenmäher, Boote, Autos
- alles wird sauber
Qualität u. Service für höchste Ansprüche

Reparaturservice:

Kleinreparaturen von A-Z
Notdienst

Wenn Sie uns Ihre Wünsche mitteilen, machen wir Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Wir sind 24h für Sie erreichbar unter:
- auch sonn- und feiertags -

030 / 24356417

0173 / 3156812

webmaster@hausservice-ok.de

Nachruf auf Dr. Aribert Peeckel

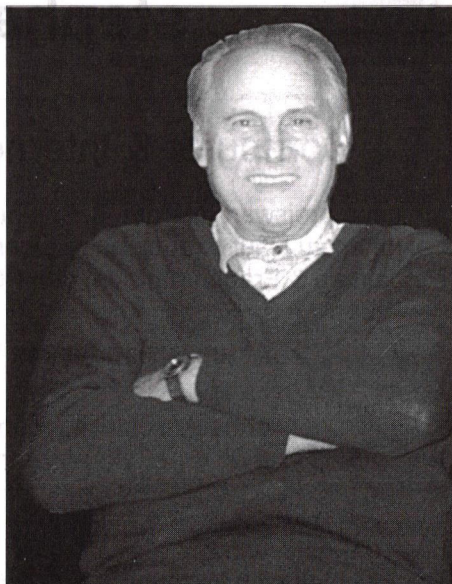
Als vollkommen unerwartet Dr. Aribert Peeckel, der Kopf unseres Arbeitskreises, am 27.06.2004 im Alter von 75 Jahren verstarb, waren in Kladow alle, die ihn kannten, völlig fassungslos und traurig. Der Arbeitskreis Schönes Kladow und der gesamte Verein verlieren mit ihm eine integrale Persönlichkeit, die immer unser wichtigster Ansprechpartner, Initiator und Moderator war.

Er war stets interessiert. Für alles konnte er geschickt Mitstreiter gewinnen und blieb auch bei den größten Hindernissen immer zuversichtlich.

Mit Beharrlichkeit, Geduld, Ausdauer und seiner heiteren Freundlichkeit hat er für uns in der viel zu kurzen Zeit seines Schaffens viele Dinge auf den Weg gebracht.

In seinem Wesen gesellte sich zu Intelligenz gute Menschenkenntnis, positive Ausstrahlung und weitblickendes Handeln.

Seine Fähigkeit, bei Schwierigkeiten Gelassenheit zu bewahren sowie Einfallsreichtum



und Entschlusskraft zu entwickeln, wird immer Vorbild für uns sein.

Arbeitskreis Schönes Kladow, Mitglieder und Vorstand des Kladower Forum e.V.

Sind Sie schon Mitglied im Kladower Forum e.V.?

Ihr kompetenter Partner in Gatow, Kladow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

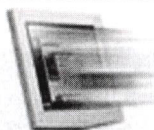


ELITE MALEREI
GmbH

Zweigstelle: Süd-West
Lerchenstr.8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83

Fax: (030) 36 80 14 85



::: stephan hoffmann :::

Computer & Internet Unterricht / Hilfe

Ich gebe preiswert Internet- & Computer Unterricht, z.B. Word (Text) bei Ihnen zu Hause (auch ohne eigenen PC möglich !). Und helfe bei Problemen & Fragen rund um den PC, Telefon-/ Internet- Anschluss etc.



Aktuelle Handys mit Vertrag und Zugaben ab 0.- €

ohne Anschlussgebühr und monatlicher Grundgebühr von 0,95 € (effek.) ! Vertragsverlängerungen etc.

www.ihrName.de - Ihr Name im Internet !

Sie möchten sich im Internet präsentieren ? Gerne stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Webhosting ab 5.- € monatlich inklusive PHP, MySQL Datenbank etc.



PC - Komplettsysteme ab 449.- € inklusive ...

Monitor, Drucker, Tastatur, Maus und Internetanschluss !
Lassen Sie sich beraten. PCs ab 239.- € sofort lieferbar !

Sie erreichen mich per ...

Telefon & Fax : 0 7000 / 500 3000 (12 Cent / Min.)

Handy / SMS : 0177 / 40 30 80 3

E-Mail : mail@stephan-hoffmann.net

Internet : www.stephan-hoffmann.net

Post : An der Kirche 111, 14476 Groß Glienicke oder
Postfach 220 139, 14061 Berlin

Verkaufe ... Verschenke ... Vermiete ... Suche ...

Inserieren Sie ihre Kleinanzeige 14 Tage kostenlos im Internet unter :
www.online-pinnwand.de - Kleinanzeigen aus Ihrer Umgebung -



Kladower Kultur Garten

Rückblick Sommer / Herbst 2004

Das Kladower Forum blickt auf eine gute, überaus gelungene „Spielzeit 2004“ im Kladower Kultur Garten zurück.

In den Sommerferien gab es an zwei Wochenenden im Juli einen „Offenen Garten“ mit Führungen. Der Besucherstrom war überwältigend. Am ersten Wochenende, bei nicht so gutem Wetter, hatte Rainer Nitsch schon guten Zuspruch bei den Führungen. Am letzten Wochenende

dann, bei strahlendem Sonnenschein strömten aus allen Teilen Berlins knapp 1000 Besucher. Ein Artikel in der Berliner Morgenpost über den Dr.-Fränkel-Park hatte wohl dazu beigetragen. Die vorgesehenen Führungen wurden diesmal von Fr. Heise, Fr. Kaub und H. Burkhardt vom Garten- und Grünflächenamt durchgeführt, zusätzliche mussten eingeschoben werden. Die Begeisterung und Freude über den Kulturgarten waren enorm.

Wir vom Kladower Forum sind stolz, dass durch unser Engagement und unsere Initiative der Garten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Dann gab es wieder einen Schlechtwettertag – „Tag der offenen Tür“. Es war kalt und regnerisch. Die „Spandauer Bälger“ spielten, Besucher saßen unterm Regenschirm.



Der Lichterfelder Chorkreis

Foto: Rainer Nitsch

Rainer Nitsch überlegte, ob er die Versteigerung absagen sollte. Da gab es großen Protest der Anwesenden. Das war auch gut so, die Versteigerung war ein großer Erfolg. Herzlichen Dank allen Spendern und Ersteigern. Sie alle haben einen Beitrag für das Bürgerhaus geleistet. Ein ganz dickes Lob und herzliches Dankeschön sagen wir dem Männer-Gesang-Verein „Eintracht Cladow 1919“. Wie schon so oft, hat er auch diesmal zu einem begeisternden Schluss beigetragen. Wir werten das Auftreten, immer ohne Gage, im Kladower Kultur Garten als besonderen Freundschaftsbeweis zum Kladower Forum. Tausend Dank!

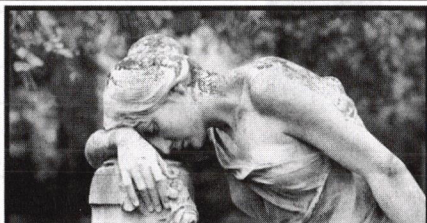
Im September erlebten wir einen Wechselgesang des Lichterfelder Chorkreises mit dem MGV „Eintracht Cladow 1919“. Wir hörten Klassik und beschwingte Melodien.

Zum Saisonausklang spielte das Spandauer Blasorchester. Dreißig Bläser erfreuten mit flotten und bekannten Melodien. Und wieder war der Wettergott uns nicht hold, Sonnenschein bis 17 Uhr, dann Regen bis beinahe 19 Uhr, so dass sicher viele Besucher abgeschreckt waren. Mit Glühwein brachten sich die Unverdrossenen in Stimmung. Auf gut ausgeleuchteten Wegen ging es dann an die Havel zu „Wannsee in Flammen“.

Nun ist Winterpause im Kladower Kulturgarten. Aber seien Sie gewiss, im nächsten Jahr öffnet er wieder seine Türen, und wir sind dabei. Vielleicht haben Sie Lust in unserem Kreis mitzumachen, kennen Musikgruppen, die sich gerne im Freien präsentieren möchten. Rufen Sie an:

Kohl 365 99 94, Heinze 365 36 18

Annemarie Kohl



**HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN**
– alle Bezirke –

**Breite Str. 66,  im Hof
13597 Berlin
nahe Rathaus Spandau**

 **333 40 46**
Tag und Nacht

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 85 a

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Stimmungsbild

„Ein idyllischer Ort am Kladower Havelufer“ lautet ein Artikel in der Berliner Morgenpost am 23. Juli 2004. Zur Erinnerung, das Kladower Forum übt die Patenschaft für den Landhausgarten von Max Fränkel aus. Heute übernimmt das Spandauer Gartenbauamt die Führungen durch den Park. Herrliches Wetter lockt und wir fahren hin. Am Eingang empfangen uns einige Mitglieder des Kladower Forum und die Damen vom Amt.

Viele interessierte Besucher spazieren bereits im Garten. Die Bänke sind von Sonnenanbetern besetzt und die Führungen um 14 und um 17 Uhr sind stark gefragt. Auch wir promenieren auf einem Weg entlang der Havel und entdecken ein Bild, wie aus der Gartenlaube von Anno dazumal. Ist es nur Fantasie?

Der See glitzert im Sonnenlicht. Weiße Boote gleiten vorüber. Der Duft von Lavendel liegt in der Luft. Auf dem grünen Rasen unter einer schattigen Baumgruppe stehen Gartentisch und Stühle. Eine Damengruppe sitzt hier. Sie häkeln und stricken, sind im Gespräch vertieft. Der Tisch ist gedeckt mit verlockendem Kuchen und duftendem Kaffee. Ein wunderschöner Schäferhund liegt auf dem Rasen und schaut mich verträumt an. „Das ist doch die Handarbeitsgruppe vom Kladower Forum mit Hanne“, sagt Horst und holt mich in die Gegenwart zurück.

Ein schöner Sommertag endet. Die vielen Besucher kehren heim. Das Gartentor schliesst sich. Aber bald öffnet es sich wieder.

Christel Hammermann



Havel vor dem Kulturgarten

Foto: Renate Eichler

Gaststätte des DCC

Inhaber Gregor Weiß



Hier werden nicht nur
Camper verwöhnt!

Krampnitzer Weg 111-117
14089 Berlin-Kladow
Tel. 030/365 17 84

Terrasse - Festsaal für 120 Personen

Wir freuen uns auf Sie!

Gänsebraten 

ab 14.11.2004 jeden Sonntag
Preis für 2 Personen € 32,--
incl. 1 Flasche Rotwein

Sylvester-Party

ab 19.00 Uhr
mit

Bernd's rollender Discothek
großes Büffet - Glas Sekt - Pfannkuchen
Preis p.P. € 39,--

Um Voranmeldung wird gebeten!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag geschlossen
Fr v. 18.00 - 22.00 Uhr
Sa v. 12.00 - 22.00 Uhr
So v. 12.00 - 16.00 Uhr

www.zahn-praxis-berlin.de

Internet Musterbeispiel 1

Die Zahnärztinnen Dagmar Wilde-Janssen und Sabine Franzeck setzen auf Internet, um ihre Gemeinschaftspraxis in **Hohengatow** (Telefon 365 13 23) vorzustellen. Wir haben den Internetnamen vorgeschlagen und das Konzept umgesetzt:

- Die Praxis stellt sich vor, wie sie ist: modern, entspannt, kompetent.
- Form und Inhalt sind getrennt, damit selbst geändert werden kann.
- Damit werden auch die Kosten auf ein Mindestmaß reduziert.
- Die Gestaltung bleibt ansprechend, die individuellen Texte bleiben aktuell.

Liste:eCommunication - Ihr Partner in Kladow für Werbung und Internet
Dietmar Liste, Telefon: 30 12 08 08, Email: dj@liste.com
Websites: www.liste.com, www.wo-in-kladow.de, www.printernet.de

Was tun bei Regen im Kladower Kultur Garten?

Es geschieht nicht oft, aber wenn es geschieht, haben wir ein Problem. Die Veranstaltungen im Kladower Kultur Garten leben von dem Flair der wunderbaren Kulturlandschaft des Parks, sind aber als Freiluftveranstaltungen von entsprechendem Wetter abhängig. Nun haben wir in der Regel mit dem Wetter in den Sommermonaten Glück. Aber das schönste Konzert lenkt nicht von der Nässe ab, die ein kurzer Schauer oder gar ein Dauerregen nun mal mit sich bringt. Auch der anfängliche Humor kann rasch verbraucht sein. Die Garage fasst nicht in allen Fällen sowohl Chöre bzw. Orchester und auch noch die Menge der Zuhörer.



Konzert bei „kleinem“ Regen Foto: Horst Kohl

Aus Erfahrungen soll man ja bekanntlich lernen. In Vorbereitung der Veranstaltungen für das Jahr 2005 kam die Idee auf, dass ja wohl in jedem Haushalt einige Regenschirme, die noch brauchbar sind, in Reserve gehalten werden, jedenfalls nicht dringend benötigt werden.

Es wäre schön, wenn Sie diese Schirme dem Kladower Forum e.V. zur Verfügung stellen könnten. Rufen Sie uns an oder bringen Sie einfach zur ersten Veranstaltung im Jahr 2005 die Schirme, die Sie uns überlassen können, mit.

Wenn uns dann bei einer Veranstaltung ein

Regenschauer überraschen sollte, können wir aus dem Fundus von Regenschirmen unseren Besuchern ein relativ trockenes Plätzchen verschaffen. Diesen Service würden wir gerne im Jahr 2005 mit Ihrer Hilfe bieten.

Der könnte sogar noch erweitert werden, denn unsere Holzbänke und Stühle sind für manche ziemlich harte Sitzgelegenheiten. Da wäre es schön, wenn Sitzpolster zur Verfügung ständen. Also – vielleicht gibt es ja in Ihrem Haushalt auch transportable Sitzpolster, die Sie entbehren können. Diese können Sie uns auf den Wegen zukommen lassen, wie sie bei den Regenschirmen beschrieben worden sind.

Für Ihre Mithilfe und auch weitere Anregungen sind wir Ihnen dankbar.

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ

SEIT  **1995**

Wir sind über die Feiertage für Sie da

25.12.04, 26.12.04, 31.12.04
1.01.2005

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

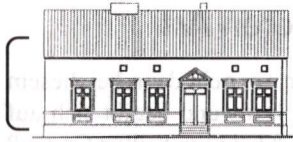
Mo. 17.30 - 24.00 Uhr
Di. bis So. 12.00 - 24.00 Uhr

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22



Fachausschuss „Bürgerhaus“

„Richtfest“

Das Kladower Forum hat am 15.12.2001 im Rahmen einer Straßenfeier den Erwerb des „Bürgerhauses“ und den Beginn dessen Sanierung öffentlich erklärt.

Seitdem konnten beachtliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Nun, da das Haus ein neues Dach erhalten hat und auch die Außenputzarbeiten am „Bürgerhaus“ zum Abschluss kommen, soll – wie bereits angekündigt –

ein „Richtfest“ stattfinden und zwar am 6. November. Wir suchen also eine Gelegenheit, den Sanierungsstand zu zeigen und zugleich allen zu danken, die uns bisher ermutigt und unterstützt haben.

Neben vielen interessierten Bürgern erwarten wir u.a. Vertreter des Bezirksamtes Spandau, des Landesdenkmalamtes, des Oberstufenzentrums Bautechnik I und auch Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Vielleicht wird außerdem neben der Presse sogar das lokale Fernsehen vertreten sein.

Wenn Sie diese Hinweise lesen, ist das „Richtfest“ schon gewesen und man hat darüber wohl in der Presse lesen können. Vielleicht sind Sie auch dabei gewesen und hatten Gelegenheit, sich durch Besichtigung des Hauses von dem Sanierungsfortschritt zu überzeugen, den auch Sie mit Spenden



Giebel des „Bürgerhauses“

Foto: Rainer Nitsch

ermöglicht haben. Und wie geht es weiter? Das Wetterdach wird in nächster Zeit demontiert; das Gerüst bleibt jedoch noch stehen, bis in einigen Monaten der neu aufgetragene Außenputz auch einen Farbanstrich erhalten haben wird.

Außerdem sind für das Jahr 2005 insbesondere folgende Sanierungsmaßnahmen vorgesehen:

- Fenster werden repariert und gestrichen, Jalousien werden repariert und die Fenster zum Hof mit Fensterläden geschützt;
- die Außenseiten der Kellerwände werden neu isoliert;
- Lichtschächte und Außentreppen zum Haus und zum Keller werden repariert.

Wir sind zuversichtlich, dass uns dabei weiterhin mit Spenden geholfen wird.

Josef Chlodek

Eine Versteigerung der besonderen Art

Jede Versteigerung lebt von der Anzahl der Besucher. Je mehr Interessenten für die Objekte bieten, umso größer ist der Anreiz mitzusteigern. Für uns ist auch der Erlös wichtig, denn schließlich sollen die Einnahmen ungeschmälert der Sanierung des „Bürgerhauses“ zu gute kommen.

Zu der Versteigerung im Kladower Kulturgarten am 14. August 2004 hatten wieder viele Kladower ihre gespendeten Objekte zur Verfügung gestellt. Die Besucher konnten schon Stunden vor Beginn anhand der Originale und der ausführlichen Beschreibung in einem Katalog sich über ihr Lieblingsobjekt informieren.

Eine halbe Stunde vor der festgesetzten Zeit begann es zu regnen. Zwar hatten wir die Versteigerung schon vorsorglich in die Ga-

rage gelegt, aber wer geht denn bei diesem Wetter aus dem Haus und begibt sich auf den Weg in den Kladower Kultur Garten? So war der „Andrang“ von Besuchern für diesen Zweck ziemlich bescheiden. Wir überlegten, die Versteigerung abzusagen und zu einem späteren Termin stattfinden zu lassen.

Um aber den anwesenden Besuchern nicht den Eindruck zu vermitteln, sie seien „umsonst“ gekommen, sollte je nach Interesse an einem Gegenstand eine „Mini-Auktion“ durchgeführt werden. So erklärte ich jedenfalls unsere Entscheidung.

Alle nickten verständnisvoll – und dann ging es los. In einer hervorragenden Atmosphäre mit viel Lachen und Spaß fanden immerhin so viele Gegenstände ihren Lieb-

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

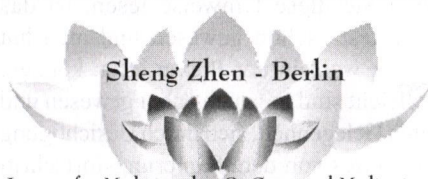
Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

haber oder ihre Liebhaberin, dass der Erlös über 400 Euro betrug. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass spontane, aus den Bedingungen des Augenblicks hervorgegangene Aktionen trotz widriger Umstände zu einem großen Erfolg gebracht werden können. Unser herzlicher Dank gilt allen Spendern und den Bietern, unabhängig davon, ob sie den Zuschlag bekommen haben oder nicht. Ich hatte den Eindruck, dass alle mit großem Vergnügen an diesem „Spektakel“ teilgenommen haben.

Auch diese Erfahrung ist ein Grund, im nächsten Jahr eine weitere Versteigerung zu veranstalten. Dann aber doch bei besserem Wetter und – vielleicht – mehr Interessenten. Dafür können Sie schon jetzt die Gegenstände, die Sie uns dafür zur Verfügung stellen wollen, anmelden oder zukommen lassen.

Rainer Nitsch

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Griechisches Restaurant

**Dorfstraße 15 / Triftweg
14476 Groß Glienicke**

im See-Center

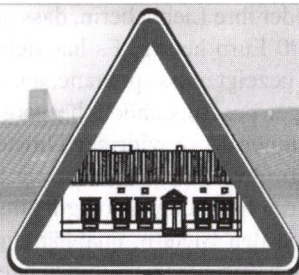
"K O R F U"

**Täglich geöffnet
von 12.00 - 24.00 Uhr**

**Tel. 033201-50604
Fax 033201-50605**



Liebe Kladower!



Das „**Bürgerhaus**“ zügig zu sanieren ist unser Ziel.
 Jedoch verursacht die denkmalgerechte Sanierung hohe Kosten.
 Um die Fertigstellung zu sichern, bitten wir Sie um **Hilfe!**

Kladower Forum e.V.
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
Kontonummer 109 161 001
BLZ 100 700 24

Ein herzliches „Danke“ an alle Spender!

Schon zum zweiten Mal veranstaltete das Cladow Center am 4.9.2004 eine Tombola zu Gunsten des „Bürgerhaus Kladow“. Wir danken den beteiligten Geschäftsleuten, den unermüdlichen Losverkäufern und den Besuchern, die durch ihren Loskauf zu dem großen Erfolg beigetragen haben. Auch die Cocktail-Bar von Herrn Liebenow in der Deutschen Bank und die „Fütterung“ des „Spendenschweins“ erbrachten namhafte Beträge. Insgesamt konnten über 800 Euro dem Konto des „Bürgerhauses Kladow“ gutgeschrieben werden.

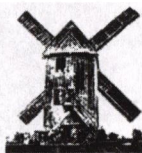
Während des ganzen Tages informierten sich Interessierte bei Führungen durch das Bürgerhaus über den Baufortschritt. Die behutsame, denkmalgerechte Sanierung des ehemaligen Bauernwohnhauses Marzahn bedarf weiterhin der tatkräftigen Unterstüt-

zung durch Spenden. Die Hilfe der Geschäftsleute des Cladow Center und derjenigen, die durch Überweisung auf unser Spendenkonto, durch Beachtung unseres Spendenhauses oder auf andere Weise ihren Beitrag geleistet haben, bedeutet für uns auch Ermutigung und Bestätigung. Danke!
Der Vorstand des Kladower Forum e.V.

Türkei
Spanien
Berlin
Brandenburg



E. S. - Eveline Steinicke
Maklerin
0172 - 607 96 53



Werkstatt

Geschichte

Die Chronik der Familie Hanisch in Kladow

Folge 4

Es kamen viele Handelsleute nach Kladow. Jede Woche kam ein Mann aus Babelsberg, dort war eine Ölmühle, der brachte frisches Leinöl. Es kam ein Heringswagen und ein Bierwagen, ein Mann brachte Bölke-Margarine und später kam ein Milchwagen von Bolle. Da bei uns viel Personal zu verpflegen war, war unsere Wirtschaft ein großer Abnehmer für diese Leute.

Dann kam Stützki, der sammelte altes Eisen, Lumpen und Papier, man bekam dafür bunte Lackbilder. Meine Schwester und ich stibitzten schon mal etwas Schmiedeeisen und tauschten es gegen Bilder, die wir beide in großer Menge hatten.

Wir gehörten in Kladow schon zu den privilegierten Kindern, denn unser Vater war ein reicher Mann. Wenn ein Schulausflug bevorstand, ging mein Vater zum Lehrer und gab ihm etwas Geld, damit er mich besonders gut behandelte.

Es kamen auch Zigeuner von Potsdam über Sakrow nach Kladow und dann wurde im Gasthaus Herms ausgespannt. Das Gasthaus war eine „Ausspanne“, wie man damals sagte. Die Wagen wurden von Pferden gezogen, und natürlich wurden die Hufe in der Schmiede neu beschlagen. Dafür sagten die Zigeuner meiner Großmutter wahr und lassen ihr aus der Hand. Sie sagten schreckliche Sachen, und Großmutter weinte den ganzen Tag.

Als ich sie fragte, warum sie so traurig wäre, meinte sie, die Zigeuner hätten ihr erzählt, dass es mit der Schmiede mal ein schlimmes Ende nähme und mein Vater ein ganz armer Mann würde.

Von den Zigeunern lernte meine Großmutter auch die „Liebesäpfel“ kennen, die Tomaten. Ich hab ja schon erzählt, dass meine Großmutter aus einer Schäferfamilie stammte. Sie war sehr abergläubisch. Wenn ein Hund



Die Großeltern von Helene Henrich und ihre Kinder

Quelle: Helene Henrich

bellt, dann stirbt gerade einer, sagte sie. Und heulte der Sturm ums Haus, dann hat sich einer aufgehängt. Sie konnte auch die Gürtelrose besprechen und wusste viel über Heilkräuter.

Das heiße Eisen wurde in der Schmiede in Wasser getaucht, das dann in kochendheißen Tropfen herumspritzte. Dabei verbrannten sich die Lehrlinge häufig die nackten Füße. Sie gingen dann zu Großmutter, die pustete auf die Wundmale und die Schmerzen waren weg. Wenn ich Halsschmerzen hatte, wickelte sie mir Speck um den Hals. Gegen Lungenentzündung gab es ein besonderes Rezept: Kuhmist wird mit der gleichen Menge Wasser aufgeköcht und danach durchgeseibt. Als Großmutter selbst einmal an Lungenentzündung erkrankte, musste meine Mutter den Tee nach diesem Rezept zubereiten. Großmutter trank davon und wurde wieder gesund.

Gelbsucht konnte vertrieben werden, wenn die besonders großen Schafsläuse in einem Eierkuchen gebacken und gegessen wurden. Am Ende der zwanziger Jahre war eine schlimme Zeit. Es gab viele Arbeitslose und in Kladow gingen viele Höfe, auf denen die Arbeiter noch Geld verdienten, pleite. So auch mein Vater mit der Schmiede und dem ganzen Besitz. Es war die Zeit um 1931, wo auch in Amerika die große Bankenpleite war. Eine ganze Reihe Kladower Bauern und Handwerker gingen Pleite. Mancher Bauer überschrieb seinen Hof schnell seiner Frau, um eine Zwangsversteigerung zu verhindern.

Vater verlor viel Geld, das er vielen Leuten als Hypothek gegeben hatte, als diese 1931 auf Grund der politischen Lage das Land verließen. Allein bei Hypotheken für Villen im Grunewald soll mein Vater auf einen Schlag 100 000 Mark verloren haben. Der Besitz des Schmiedemeisters Hanisch wur-



Arbeiter in der Schmiede Hanisch

Quelle: Helene Henrich

de am 31.10.1931 wegen Steuerschulden versteigert. Der Richter soll vorher noch im Gerichtssaal gefragt haben, ob nicht einer der Anwesenden 500 Mark für den Hanisch zur Abwendung der Versteigerung hätte. Da sich niemand meldete, war es zu Ende.

Wir hatten plötzlich kein Zuhause mehr und Vaters Bruder Otto Hanisch, der Malermeister war, nahm uns auf. Großmutter war im Haus als Altenteil verbucht, jeder, der unser Haus kaufte, musste für sie sorgen. Es war verbucht, dass sie das Essen, den Arzt und die Wohnung auf Lebenszeit behalten durfte. Was muß sie durchgemacht haben. Vater musste den Offenbarungseid leisten und durfte von da an keinen Besitz mehr haben.

Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAUME



ARBEITSRAUME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK

...für günstigen Teppichboden!

P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 · Tel. 341 20 35 · Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße · nur 50 Meter

Die ganzen Sachen, alle Unterlagen, Papiere, Möbel usw. kamen zu Ditzows, die dort wohnten, wo heute das HUF-Haus steht am Kladower Damm. Alles wurde einfach auf einen Haufen im Keller geschüttet.

Großmutter ist im Jahre 1941 im Alter von 83 Jahren gestorben, sie hatte 28 Urenkelkinder. Eine große Familie, aber nicht die größte hier in Kladow. Wir hatten hier einen Pfarrer Schall in der Zeit vor 1910, der hatte 24 Kinder. Kladow war damals noch nicht so groß, und Vater sagte, überall im

Dorf wäre man Kindern vom Pfarrer begegnet.

Unser Vater, der Schmied, hat sich dann so recht und schlecht durchgeschlagen, ein richtiges Zuhause haben wir Kinder nie mehr gehabt. Als ich konfirmiert wurde, haben alle Bauern hier in Kladow zusammengelegt, und ich konnte mir ein Kleid zur Konfirmation nähen lassen. Bei Onkel Otto wurde ein Kaninchen geschlachtet, das war unser Festessen. Tante Frieda, die Frau von Otto Hanisch, backte einen Kuchen, und wir

setzten uns, nachdem unser Vater das Tischgebet gesprochen hatte, an die kleine Tafel. Was war das für eine Zeit. Wir Kinder haben das alles nicht richtig verstanden und diese Zeit wohl auch nicht richtig mitbekommen.

Unser Vater ist dann, nachdem er nie wieder richtig auf die Füße kam, wohl auch, weil er keine Frau mehr hatte, mit 84 Jahren hier in Kladow verstorben. Er lebte die letzte Zeit im Ernst-Hoppe-Altersheim. Zur Trauerfeier in der Kirche war, glaube ich, ganz Kladow auf den Beinen. Viele Kladower hatten ihm Gutes zu verdanken, und er war trotz alledem ein geachteter Mann hier im Ort.

Das ist die Geschichte der Familie Hanisch hier in Kladow. Ich bin Kladow treu geblieben und habe einmal gesagt: „Damals war ich in Kladow zuhause, heute wohne ich hier nur noch.“ Ich liebe Kladow.

*Helene Henrich
geb. Hanisch*



Helene Henrich geb. Hanisch

Quelle: Helene Henrich

Der langsame Verfall des Herrenhauses Neukladow

Vor einigen Wochen wurde ich von aufgeregten Kladowern alarmiert, ihnen sei berichtet worden, dass im Gutspark Neukladow ein Haus in Flammen stünde. Ich befürchtete das Schlimmste. War jetzt das Herrenhaus das Brandobjekt? So ganz unwahrscheinlich schien das bei der Skrupellosigkeit der auch in Kladow wirkenden Brandstifter nicht. Die Augenscheinnahme vor Ort ergab aber, dass offensichtlich jetzt erst einige aufmerksame Kladower das heruntergebrannte Kavaliershaus entdeckten, obwohl in den Treffpunkten bereits mehrfach davon berichtet wurde. Gerüchte entstehen aus Ängsten, die zumindest in diesem Fall nicht unbegründet sind.

Es darf wohl angenommen werden, dass die Brandruine des Kavaliershauses in unmittelbarer Nähe des Herrenhauses im Gutspark Neukladow potentielle Investoren nicht

gerade zu einem Zugriff einlädt. Zumindest wird der Einbezug dieses von Grund auf zu restaurierenden Gebäudes bei den Verhandlungen mit Interessenten erschwert, wenn nicht gar unmöglich. Eine Entlastung des Haushaltes der öffentlichen Hand wird es jedenfalls kaum geben können.

Das Kladower Forum e.V. hat keinen Anspruch darauf, von offizieller Seite über den jeweils neuesten Stand der Bemühungen um eine baldige Nutzung der Gebäude informiert zu werden. Durch unsere Kontakte erfahren wir sporadisch – wenn auch subjektiv gefärbt – von Vorgängen in dieser Richtung. So kann ich nur mit einigem Vorbehalt berichten, dass wohl einige wenige Interessenten sich wegen des Erwerbs der Gebäude in Vorgesprächen befinden. Die gestalten sich vor allem wegen der Auflagen des Denkmalschutzes und der weiter-



Ausreichender Schutz des Herrenhauses ?

Foto: Rainer Nitsch

hin vorgesehenen öffentlichen Zugänglichkeit des Gutsparks als schwierig. Wie weit hier die Zugeständnisse und Einschränkungen gehen können oder müssen, ist auch eine Frage der Güterabwägung. Denn eins steht fest: Je länger die Gebäude leer stehen, umso dramatischer wird der Verfall fortschreiten bzw. die Gefahr der Zerstörung durch Vandalismus oder Brandstiftung größer werden.

Die Kladower Bürger haben ihr großes Interesse an dem Schicksal des Gutsparks hinlänglich dadurch bewiesen, dass sie in entscheidendem Moment die schon in Planung befindliche Bebauung mit Luxuswohnungen durch ihre Willensbekundung in einer Bürgerversammlung verhindern konnten. Es wäre vielleicht angebracht, wenn das Bezirksamt Spandau quasi in Art einer Zwischenbilanz die Kladower Bürger darüber informieren würde, wie derzeit der Stand der Dinge denn nun ist, ohne die zur



Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerliche Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld,
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZuG 1999).

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenlos Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · e-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

Zeit laufenden Verhandlungen dadurch zu stören. Es könnte damit auch vermieden werden, dass die Kladower vor vollendete Tatsachen gestellt werden, die ihren Interessen widersprechen. Einbeziehung der Bürger in den laufenden Prozess entspricht guter demokratischer Tradition – nicht nur in Kladow.

Rainer Nitsch

M & N KÜCHENSTUDIO

Spandau • Neuendorfer Str. 78 + 75 Tel.: 355 035 10/11

**Exklusiv für Sie
zeigen wir wieder Messeneuheiten!!**



Von Wochenend-West zur „Landstadt Gatow“

27. Dorfgeschichtliche Wanderung

Über 80 Wissbegierige trafen sich am 2. Oktober auf dem Parkplatz am Ende des Seekorsos, wo Rainer Nitsch seine nun schon traditionelle Herbstwanderung mit dem Thema „Alte und neue Siedlungen in Kladow“ begann.

„Wochenend-West“, Ende der zwanziger, Anfang der dreißiger Jahre gegründet, und die „Landstadt Gatow“, als größter Eigenheim-Standort des Bundes im Zuge des Regierungsumzugs nach Berlin geplant, sind durch den Ritterfelddamm getrennt und ihre Straßenführung wird nur durch den Seekorso verbunden. Der Flugplatzbau des NS-Regimes durchkreuzte 1935/36 die Parzellierung des Rittergutes Groß Glienicke. Bereits errichtete Häuser jenseits des Ritterfelddamms wurden abgerissen und die Eigentümer mit Parzellen auf der Seeseite entschädigt.

Die Siedlung Wochenend-West, inzwischen meist mit stattlichen Einfamilienhäusern bebaut, war ursprünglich dem Namen gemäß nur als Wochenend-Siedlung gedacht. Entsprechend bescheiden war die Infra-

struktur, es gab zunächst keine Schule, kein Restaurant und kaum Versorgungsmöglichkeiten, selbst der Bus nach Berlin endete bereits in Kladow. So blieb auch die Nachfrage schleppend, die letzten Parzellen wurden erst in den fünfziger Jahren verkauft.

Der asphaltierte Platz am Ende des Seekorsos inmitten kreuzungsfreier Straßen sollte als Gemeinschaftsparkplatz für Grundstücksinhaber und Besucher dienen. Im Gegensatz dazu wurde die Infrastruktur der „Landstadt Gatow“ (die übrigens trotz ihres Namens auf Glienicker und Kladower Grund liegt) schon vor dem Häuserbau fertiggestellt. Die Planung für den aufgelassenen Flugplatz sah 1200 Wohneinheiten mit ca. 5000 Bewohnern vor. Aber der erwartete Ansturm von Bonner Bundesbediensteten blieb aus.

Das zweite Baufeld ist durch einen Grünanger auf der einstigen Landebahn vom ersten, bisher mit ca. 200 Häusern besiedelten Baufeld getrennt und bis heute eine unkrautüberwucherte Brache mit leeren Straßen inklusive Beleuchtung und Versor-



Häuserreihe in der „Landstadt Gatow“

Foto: Rainer Nitsch

gungsleitungen geblieben. Frau Tanja Ließ, eine der Siedlerfrauen, die unseren Zug begleitet, Mutter zweier Kinder, führte uns zum Haus ihrer Familie und bemerkte, dass besonders die vielen Familien mit Kindern die Vorteile einer modernen Infrastruktur genießen, an der auch die weitere Umgebung teil hat. Freizeitanlagen, Kinderhort und Kindergarten, Mary-Poppins-Grundschule und das Hans-Carossa-Gymnasium, mit gegenwärtig 1100 Schülern aus ganz Spandau liegen in Blickweite. Im September wurde ein großzügiger Sportplatz eröffnet, der nicht nur den Schulen, sondern auch den Sportvereinen der Nachbarorte zur Verfügung steht.

Die freien Flächen und weitläufigen Spielstraßen in grüner Umgebung sind ein Paradies für Kinder. Als Anknüpfungspunkte zur Nachbarschaft gibt es die Schulen, die nahe evangelische Gemeinde der Schilfdachkapelle und im Sommer auch die Badestellen des Glienicker Sees. Zum Einkaufen fährt man nach Kladow, auch in den Havelpark Dallgow, der mit seinen großzügigen Parkplätzen und Fachgeschäften viel Kaufkraft aus Berlin abzieht.

Torsten Birlem als Repräsentant der beteiligten Baufirma Stadthaus meint, dass ein ursprünglich geplantes Nahversorgungszentrum möglicherweise im kommenden Jahr errichtet werde. Die Bebauung des zweiten Baufeldes könne wohl erst im Laufe der nächsten zehn Jahre realisiert werden. Der Bauexperte rechnet uns vor, dass die angebotenen Grundstücke wegen der sechsprozentigen Hypothekenzinsen eigentlich von Jahr zu Jahr teurer werden müssten, stattdessen zwingen sinkende Immobilienpreise dazu, die Grundstücke billiger abzugeben, - ein Verlustgeschäft, das letztlich zu Lasten des Steuerzahlers geht. Gegenwärtig zu 169 € pro Quadratmeter angeboten,



Der Experte Torsten Birlem berichtet

Foto: Rainer Nitsch

(im Vorjahr noch 200 €), könnte im nächsten Jahr eine weitere Preissenkung zwangsläufig werden, wenn der Bund sich nicht andere Finanzierungsmöglichkeiten einfällen lasse. Ein Handicap seien auch die knapp bemessenen Grundstücke zwischen 300 und 500 m². Die Leere der noch ungenutzten Baufelder steht im Gegensatz zur Dichte der bereits errichteten Häuser, die Giebel an Giebel stehen. Zwar darf hier zweigeschossig gebaut werden, aber man guckt sich gegenseitig in die Fenster. Moderne Häuser sollten es werden, doch die meisten Käufer entschieden sich für die konventionelle Bauweise. Ihre kleinen Gärten, mit viel Liebe, Fleiß und Ideenreichtum angelegt, sind eine Augenweide.

Karl-Heinz Brinkmann



Floristik & Trends
ärtnererei



uyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- *Brauchen Sie noch ein Geschenk?*
- *Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?*
- *....oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?*

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team



*Fleurup Service
 Blumen in alle Welt*

Gärtnererei Guyot!

Das Weihnachtsgeschenk !

Das Buch über die Schilfdachkapelle

Die Grenzziehung innerhalb Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg führte mit Mauer und Todesstreifen am südwestlichen Rand Berlins zu einer radikalen Teilung des Ortes Groß Glienicke. Wie dennoch hier lebende Menschen aus beiden Ortsteilen, gemeinsam und gegen alle Widerstände, sich für den Bau einer Kapelle in der von ihrer Dorfkirche abgeschnittenen Siedlung engagierten und entsprechendes Gemeindeleben gestalteten, davon erzählt dieses Buch. Die Geschichte der „Schilfdachkapelle“ an der Grenze spiegelt die Herausforderung wider, die über lange Jahre den Alltag der Menschen hier bestimmte. Dabei können auch Schilderungen des von Zeitzeugen unmittelbar Erlebten zum Verstehen beitragen.

176 S. mit über 100 Abb.

Preis 9,80 Euro

Zu beziehen bei:

- **Buchhandlung Kladow,**
Kladower Damm 386
- **Schreibwaren Neumann,**
Sakrower Landstraße 65
- **Dorfkirche Groß Glienicke**
- **Ev. Kirchengemeinde**
Am Groß Glienicker See,
Waldallee

Zu bestellen bei:

Rainer Nitsch,
Krohnweg 7, 14089 Berlin,
Tel. 030/365 55 10
e-mail: [raniefcd@
mailbox.tu-berlin.de](mailto:raniefcd@mailbox.tu-berlin.de)



Kontakte

Das Berliner Stadt-Adressbuch, Ausgabe 1961, Westberliner Behördenverzeichnis, schenkte **Hartmut Gisa** unserem Archiv. Folgende öffentliche Einrichtungen und Vereine sind aufgeführt: Post im Gebäude Sakrower Landstraße 4; eine Grenzkontrollstelle des Zolls im Lüdickeweg 1; eine Säuglings- und Kleinkinderfürsorgestelle Am Dorfwald 28; die Städtische Klinik für Lungenkranke Havelhöhe am Kladower Damm 221; das Medizinische Bad Karlheinz Großmann, Kladower Damm 331-339; die Sommerbadeanstalt Groß-Glienicker See an der Uferpromenade; das Wasserwerk Kladow, Imchenallee 2/6; eine Straßenreinigungsstelle am Kladower Damm, Ecke Ritterfelddamm; die Freiwillige Feuerwehr Kladow, Sakrower Landstraße 5; die Stadtbücherei Sakrower Landstraße 5 (Schule); Oberschule Praktischer Zweig, Schule am Ritterfeld, Sakrower Landstraße 2; Kindergarten (Hort) Sakrower Landstraße 10a; Sportplatz Kladow, Gößweinsteiner Gang; Polizeirevier R 146, Parnemannweg 15; Evangelische Kir-

che, Alt-Kladow 22; Katholische Kirche Mariä Himmelfahrt Kuratie, Kindlebenstraße 19; Wasserwachtstation des DRK am Breithorn, und Groß-Glienicker See, Freibad; Neudeutsches Jungenheim Alfred Delp e.V., Kreuzwaldstraße 5; Sportfreunde Kladow, Katzwanger Steig 12. Wir danken Hartmut Gisa für dieses Dokument, das einen Einblick in Kladows innere Struktur im

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenckverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef  Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten!

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul-

und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf.

Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Jahr 1961 bietet. Ebenfalls bekamen wir von Hartmut Gisa eine Ansichtskarte mit 4 Aufnahmen des Müttergenesungsheims Kladow, das auf dem Gelände des Gutsparks Neukladow untergebracht war.

Wolfgang Kraudi übergab uns zwei farbige Kopien von Cladow Ansichtskarten um 1900. Die eine – hier abgebildete – zeigt das Seglerheim im damaligen Zustand. Da die Vorderseite zur Übermittlung genutzt wurde, muss diese Karte vor 1900 erschienen sein. Zwei weitere Ansichtskarten vom Wirtshaus Gatow aus den Jahren 1905 und 1924 konnten wir kopieren.

Manfred Manske ließ uns Kopien eines Artikels aus einer finnischen Zeitung zugehen, großformatig und mit Bildern über den Besuch der Familie Leupolt aus der Finnenhaussiedlung berichtet. Niemand von uns kann finnisch. Wir werden uns bemühen, in absehbarer Zeit eine Übersetzung vornehmen zu lassen. Die Kontakte des

Finnenhausvereins nach Finnland sind im letzten Jahr – wie die Vorsitzende Renate Wenzel berichtete – durch konkrete Projekte und gegenseitige Besuche intensiviert worden.

Die Zeitungsausschnitte bekam Manfred Manske von Thomas Braun, dessen Familie auf dem Gelände der jetzigen Finnenhaussiedlung Haus und Grundstück besaß, und der jetzt in Finnland lebt.

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

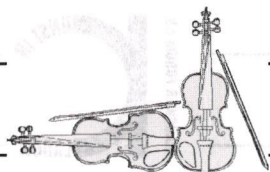
Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24





Arbeitskreis Hausmusik

Der Arbeitskreis Hausmusik organisiert sich

Die Teilnehmer des 2. Treffens am 30. August 2004 freuten sich über das zunehmende Interesse an der Hausmusik. Hinzugekommen sind weitere 6 Interessenten / Interessentinnen. Man hat sich mit seinen Wünschen ausgetauscht und versucht, Gruppen mit gemeinsamen Interessen zu bilden.

Eine Gruppe hat sich für die klassische Musik entschieden. Diese traf sich bereits am 12. September im häuslichen Bereich von Herrn Klessmann. Dort wurde mit dem dort vorhandenen Flügel, zwei Violinen, einem Violoncello und einer Querflöte intensiv Kammermusik geprobt. Ein weiterer Probenabend wurde vereinbart.

Eine zweite Gruppe hat sich für Unterhaltungsmusik/Jazz/Blues interessiert. Diese Gruppe wird sich in Kürze treffen.

Aus den noch verfügbaren Interessenten lassen sich mit ihren Instrumenten weitere Gruppen bilden. Es könnte sich z.B. ein Flötenquartett oder -Sextett bilden. Zwei gesangorientierte Anwesende suchen noch ei-

nen männlichen Mitstreiter und könnten die Gruppen bereichern. Als Hilfe für die Gruppenbildung wurde eine Matrix mit den verfügbaren Instrumenten erstellt.

Als vorläufiger Sprecher des Arbeitskreises „Hausmusik“ wurde Hans Jürgen Böning benannt, bis eine Wahl den amtierenden Sprecher bestimmt.

Es wurde vereinbart, dass sich die Gruppen des Arbeitskreises periodisch zu gemeinsamen Treffen verständigen. Das nächste gemeinsame Treffen findet am 25.10.2004 um 19.30 Uhr in der General-Steinhoff-Kaserne statt. Die jeweilige Gruppe gestaltet ihre eigenen Aktivitäten durch eine Person, die dies koordiniert. Für Treffen einzelner Gruppen stehen die Räumlichkeiten des Kladower Forum in der General-Steinhoff-Kaserne jeden zweiten, dritten und vierten Montag eines Monats ab 19 Uhr zur Verfügung. Der Schlüssel für die Räumlichkeiten ist beim Sprecher des Arbeitskreises Hausmusik hinterlegt.

Hans Jürgen Böning



NEULAND-FLEISCHEREI RALF SCHACHT

Mittagstisch + Partyservice
Fleisch- und Wurstwaren



aus artgerechter u. umweltfreundlicher Tierhaltung
Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener Herstellung

NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!

Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33

www.neuland-fleischerei-schacht.de

Kunstfreunde



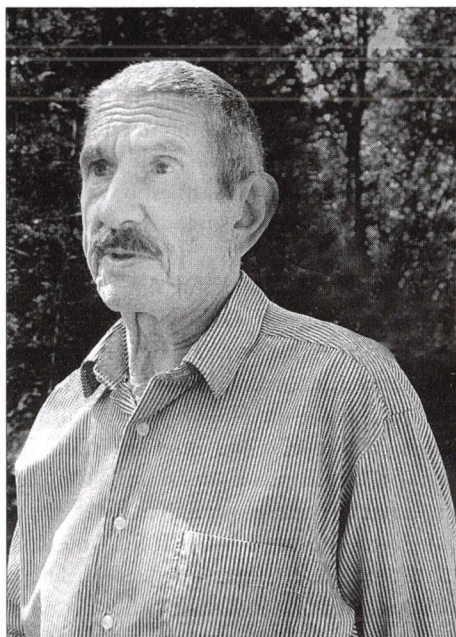
Besuch bei dem Bildhauer Volkmar Haase in Brüssow

Mit Volkmar Haase ist der zweite bedeutende Künstler aus Kladow weggegangen, bis dahin langjähriges Mitglied im Kladower Forum e.V., und hat sich, wie Kurt Mühlenhaupt in Bergsdorf, nun in Brüssow nahe Prenzlau ein altes Gutshaus als neue Wirkungsstätte erworben. So sind mein Mann und ich mit den Freunden Renate und Jürgen von Borwitz gerne der Einladung zu einem Atelierbesuch gefolgt, die mir in diesem Sommer von dem Künstlerehepaar Volkmar und Ingrid Haase zugeht.

Schon der Einladungsprospekt machte neugierig, denn es sind nicht nur zwei seiner Skulpturen abgebildet, sondern auch das jetzige Domizil. Über die Autobahnen A 10, A 11 und A 20, Abfahrt Brüssow, erreicht man die kleine mittelalterliche Stadt in der landschaftlich reizvollen Uckermark.

In dem aufwendig gestalteten Flyer wird die Geschichte des Hauses kurz erläutert, erbaut um 1700 von den Ramins, 1725 von dem preußischen König für den Kronprinzen erworben, dem späteren Friedrich II. Seitdem war das Gut preußische Domäne. Von 1935 bis 1945 hieß der letzte Gutsbesitzer August von Mackensen. Danach war das Haus russische Kommandantur, später zu DDR-Zeiten und bis 2001 eine Schule mit Internat.

Schon der Vorhof zu dem Herrenhaus mit dem angebauten Kavaliershaus zeigt das überaus gepflegte Ambiente, das das ganze Anwesen prägt. Dort sind wirkungsvoll einige seiner großen Edelstahlskulpturen auf-



Volkmar Haase

Foto: Renate von Borwitz

gestellt. Auch im Foyer des Herrenhauses beeindruckt die riesigen Objekte aus Edelstahl, mit edlen Hölzern zur künstlerischen Aussage ergänzt. Das gesamte Erdgeschoss mit seinen neun Räumlichkeiten bietet eine Ausstellungsfläche von ca. 390 m², in der die vielen Skulpturen des Bildhauers Volkmar Haase in den unterschiedlichsten Größen ihren Platz gefunden haben.

Auch im Obergeschoss, zu dem eine imposante Treppe führt, an den Wänden gemalte Bilder und grafische Darstellungen in selbst entworfenen, formschönen Holzrahmen,

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging

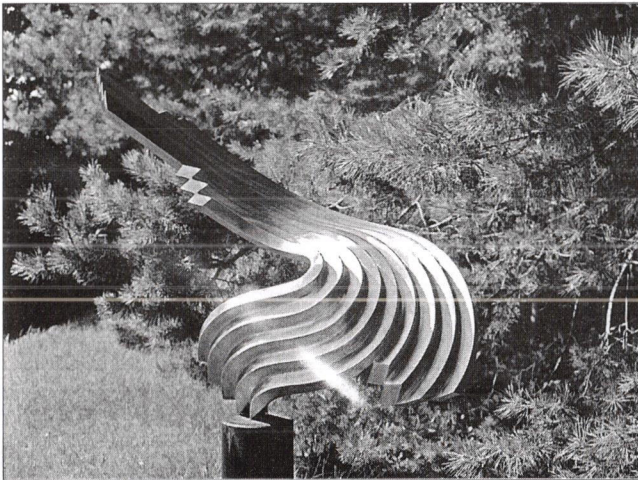
Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen



Skulptur im Garten

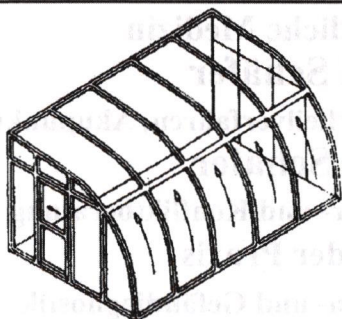
Foto: Renate von Borwitz

überall kann man seine Exponate betrachten. Stauend fragt man sich, wo in Kladow diese vielen Objekte gestanden haben. Allerdings hat die Familie Haase das Ateliergrundstück im Sakrower Kirchweg behalten, wo im Garten auch heute noch einige Skulpturen stehen.

Durch die hohen Fenster fällt der Blick in den Park, wo seine großen Kunstwerke ihren besonderen Platz gefunden haben. So finden seine Themen im Duktus der Wo-

befinden sich nicht nur die privaten Räumlichkeiten, sondern auch zwei Arbeitsräume, gefüllt mit Zeichnungen und Modellen für bildhauerische Ausführungen. Und

gen, der Schwingungen zum Mittelpunkt der Erde und in der aufsteigenden Kraft zur Sonne, aber auch in der griechischen Mythologie den künstlerischen Ausdruck.



ANTON SEEGER

GEWÄCHSHAUS- UND HALLENMONTAGEBAU KG

- Gewächshäuser
- Wintergärten
- Solarveranden
- Schwimmbad-
überdachungen
- Anlehn-
Gewächshäuser

Lutoner Straße 48

13581 Berlin-Spandau

Telefon: 030 / 331 20 51 oder

030 / 331 80 86

Fax: 030 / 332 87 62

E-mail: AntonSeeger@t-online.de

Internet: www.anton-seeger.de

ganzjährige

Musterhausausstellung

Mo.-Do. 8 - 17 Uhr

Fr. 8 - 16 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Da das Wetter sonnig und warm war, hatte das Ehepaar Haase auf der großen Rasenfläche des Parks eine Kaffeetafel für die angemeldeten Besucher hergerichtet. Sie erzählten von ihrem 2003 gefassten Entschluss, dieses herrschaftliche Anwesen zu kaufen, um genügend Platz für das künstlerische Werk des Volkmar Haase zu haben, aber auch um weitere große Arbeiten schaffen zu können. Dabei blieb nicht unerwähnt, welcher aufwendigen und schwierigen Prozedur es bedurfte, die riesigen Skulpturen von Kladow nach Brüssow zu transportieren. Als sie das Haus erwarben, waren zunächst wichtige Renovierungs- und Umbauarbeiten erforderlich, bis sich das Gutshaus und ein Teil des Parks in ihrer jetzigen Fassung präsentieren. Ein angrenzender verwilderter Teil des Parks mit einem kleinen See wartet noch auf seine Renaissance, schließlich ist das gesamte Anwesen fast 1,3 ha groß.

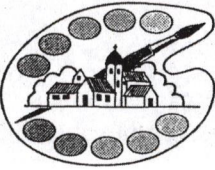
Es war ein wunderschöner Nachmittag, den wir bei dem Ehepaar Volkmar und Ingrid Haase zubringen konnten. Sicherlich stehen auch im nächsten Sommer wieder die Türen zu dem Atelier des international bekannten Künstlers offen. Ein Besuch dort wird auf jeden Fall zu einem besonderen Erlebnis.

Erika Pledt

Med. Fußpflege Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99



Arbeitskreis

Malen

Der Malkreis blickt zurück

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und die Malgruppe schaut zurück auf ihre verschiedenen Aktivitäten. Wir sind fleißig gewesen, wir haben etliche Ausstellungen gemacht, so zum Beispiel im Februar in der Stadtteilbibliothek unter dem Titel „Märkische Landschaften“, in der Gärtnerei Schneider „Minigärten“ und im neuen Wellness-Center in Kladow „Landschaften und Blumen“. Im Gemeindehaus der Schilfdachkapelle hatten wir auch eine Auswahl unserer Bilder präsentiert.

In diesem Jahr fingen die warmen Tage erst in der zweiten Julihälfte an. Für uns ein Anlass, uns wieder in dem schönen Kladower Kultur Garten an der Havel am Lüdikeweg zu treffen. „Schönes Wetter“ ist allerdings ein dehnbarer Begriff, für die einen ist das Wetter schon schlecht, wenn das Thermometer nicht mindestens 25 – 30° Celsius zeigt, für die anderen erst, wenn es in Strömen regnet. So waren einige Missverständnisse vorprogrammiert, zumal unsere Telefonkette in der Ferienzeit wegen der Abwesenheit vieler Mitglieder nicht funktionierte. Oder es änderte sich das Wetter kurz vor Beginn des Treffens um 15 Uhr. Was also tun? So kam es vor, dass einige Mitglieder mit Kaffee und Kuchen am Tor des Kultur Gartens erschienen und der andere Teil in den Räumen der General Steinhoff-Kaserne war. Die Befürchtung, dass beide Gruppen nun zur gleichen Zeit zum jeweils anderen Treffpunkt fahren würden, hat sich aber doch nicht bestätigt. So hatten



Grillnachmittag der Malgruppe

Quelle: Irmgard Manteuffel

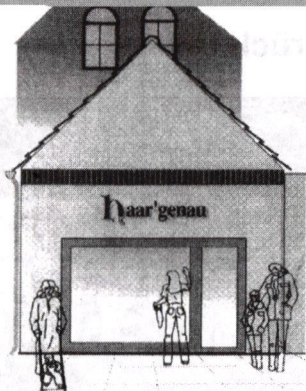
wir dann doch noch schöne Stunden, wo mehr oder weniger gearbeitet und auch den leiblichen Genüssen zugesprochen wurde. Diese nette private Atmosphäre macht den Malkreis so beliebt, und unsere Mitglieder sind fast alle schon jahrelang dabei.

Ein besonderes Ereignis war der Grillnachmittag im August, den Horst Hegenbarth und Irmgard Manteuffel anlässlich ihres gemeinsamen Geburtstages im Garten von Frau Manteuffel veranstalteten. Man muss sich vorstellen, dass zwanzig Personen bewirtet wurden. Es war sehr nett, jeder wurde satt und auch das Wetter spielte mit. Mit einer Weihnachtsfeier im Forum und einem kleineren festlichen Beisammensein der Malgruppe in der Vorweihnachtszeit wird das Jahr 2004 zu Ende gehen. Wir werden weiterhin aktiv bleiben und wieder einige Ausstellungen haben, und wer bei uns mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

Margot Brinkmann

haar'genau

Der freundliche Salon für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi	9:00 - 18:00 Uhr
Do, Fr	9:00 - 20:00 Uhr
Sa	9:00 - 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gabi Zwirner

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin (Kladow)

☎ 030/368 082 36

**Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!**

Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!



Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden

Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau

Frank Swajka

Telefon:

0 33 22 / 20 38 71

+ 030/ 365 27 11

Funktelefon:

0172 / 390 94 99

+0171 / 5 44 22 77

Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee



Arbeitskreis Literatur

Ein Schauspieler zu Gast

Eine ausgesprochen unterhaltsame Veranstaltung bereite der Schauspieler Donato Plögers den Besuchern des letzten Literaturabends am 14. Oktober. Ein Gedicht in Berliner Mundart über Schönheitsmaßnahmen wie Gesichtsmaske und Haarentfernung frei vortragend betrat er die Bühne des Mehrzweckraumes der Mary-Poppins-Grundschule. Schon damit wie mit den anderen selbst geschriebenen Texten zog er die Anwesenden in seinen Bann und erheiterte sie. Eine Geschichte über die Verfälschung des Alters im Bekanntenkreis schloss sich an. Dass dies zur Folge hat, den eigenen

Lebenslauf umschreiben zu müssen, konnten die Zuhörer gut nachvollziehen. Dem folgte eine Schilderung der Probleme mit dem Versandhaus Dralle bei der Bestellung eines ausgefallenen Hemdes und den sich anschließenden Reklamationen mit dem dazu gehörenden Briefwechsel.

Aber auch Nachdenkliches war zu hören. Geschildert wurde die Freundschaft zu dem Travestiestar Gordy, dessen Krankheit, Lebenswillen und Tod, wobei die Achtung vor dieser Person auch unausgesprochen zum Ausdruck kam. Gekonnt wurde das Publikum von den anrührenden Gedanken wie-



Donato Plögers

Foto: Rainer Nitsch

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 🖨 030/3643 5794

☎ 0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de



Schuh-und Schlüsseldienst

M. Karau

**Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78**



doch so einen Literaturkreis als geistig rege Gruppe, was von den Anwesenden dankbar und wohlwollend aufgenommen wurde. Ebenso dachte er darüber nach, Kollegen zukünftig Kladow als Premierenort zu empfehlen, da diese im Zentrum der Stadt wesentlich weniger Menschen bei ihren Auftritten vorzuweisen hatten – und das in größeren Häusern.

der hin zur Heiterkeit geführt, zu einem Gedicht an die Mutter, wie es sich keine Mutter wünscht. Und auch über ungeliebte Geschenke wurde noch gesprochen, die auf Grund ihrer unübersehbaren Scheußlichkeit bei nächster Gelegenheit gerne weiter gegeben werden. In dem Fall war es eine Bodenvase in Form von Männchen Piss mit der dazu gehörenden überlaufenden Funktion. Unangenehm nur, wenn die zuerst Schenkenden von diesem Kreislauf erfahren. Mit Komplimenten für die Zuhörer war Herr Plögert nicht sparsam, charakterisierte er

Vielleicht können wir von ihm im kommenden Jahr ein Programm zu Peter Frankenfild im Kulturgarten erleben. Ein gelungener Abend, den wir auch der Schulleiterin Frau Schadach verdanken, die sich für eine Nutzung dieses Raumes durch uns einsetzte. Der nächste Literaturabend wird wieder in den Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne stattfinden. Wir treffen uns am Donnerstag, den 25. November um 19.30 Uhr. Jeder Interessierte ist wie immer herzlich willkommen.

Andreas Kuhnrow

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53





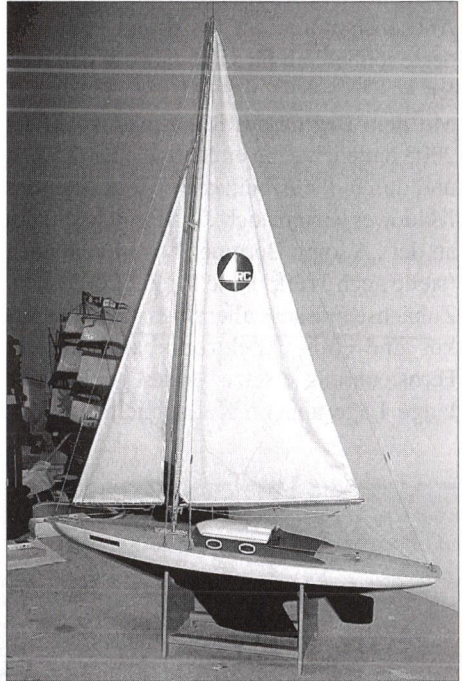
Arbeitskreis Modellbau

Meine Schiffsmodelle

Angefangen hat das Ganze im Jahre 1975. Damals war mein Sohn 6 Jahre alt und gemeinsam wurde das Segelschiffsmodell „Collie“ gebaut.

„Collie“ ist ein Modell von Graupner, 710 mm lang mit einer Masthöhe von 850 mm und einer Segelfläche von 18 dm². Die Fernsteuerung wurde auch selbst zusammengebaut (Bausatz Sender/Empfänger/Servo von Microprop); sie hat nur die Funktionen rechts-links. Die Seetüchtigkeit des Schiffchens wurde im Sommer 1976 auf der Havel getestet, fast wäre es uns dabei entwischt!

Als nächstes Modell wurde im Jahr 1977 der Hafenschlepper „Neptun“ auf Kiel gelegt. „Neptun“ ist ein Modell von Robbe mit 570 mm Länge (Maßstab 1:50). Die Fernsteuerung ist von Graupner (Varioprop FM 6014) und hat die Funktionen vor-zurück, rechts-links, Beleuchtung ein-aus und Feuerlöschkanone ein-aus. Auch dieses Modell wurde mit Havelwasser getauft und hat seine Funktionstüchtigkeit mehrfach bewiesen.



Segelschiffsmodell „Collie“ Foto: Günter Bäumer

Danach war einige Jahre Pause; erst 1985 ging es weiter mit dem Seenot-Rettungs-



BERLINER BAUMPFLEGE

Kronenschnitte und Baumfällungen aller Art -
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen

Reinhard Heberling

- Wetzlarer Straße 20
14197 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Fon 030 / 213 23 28

Fax 030 / 218 47 92

Kreuzer „Adolph Bermppohl“. Der Rettungskreuzer ist ein Modell von Graupner und hat eine Länge von 1220 mm (Maßstab 1:22) und 24 Fernsteuerfunktionen: eine echte Aufgabe für Vater und Sohn! Aber leider, bedingt durch erhöhte Belastung in Beruf bzw. Schule wurde das Projekt nach Fertigstellung des Rumpfes und Einbau der Antriebsmotoren auf Eis gelegt und wanderte schließlich für viele Jahre in den Keller.

Mit dem Beginn des Ruhestandes Anfang 2003 hatte ich dann endlich wieder die Zeit und durch den Arbeitskreis Modellbau des Kladower Forum auch die Möglichkeit, um an der „Adolph Bermppohl“ weiterzubauen (siehe auch Treffpunkte Winter 2003).

Zunächst mussten allerdings fast alle Akkus und einige Elektronikbausteine der Fernsteuerung ersetzt werden, welche die lange Lagerung im Keller nicht überlebt

- Firma Laubsch**
Rudolf-Breitscheid-Str. 93
14612 Falkensee
Tel.: 0172/323 69 13

 - Hausmeisterservice
 - Kleinreparaturen
 - Kleintransporte
 - Transport & Entsorgung von Haushaltsgeräten
 - Reinigung mit Hochdruckgerät
 - Entrümpelung
 - Grundstücksreinigung
 - Entsorgung von Stammholz, Ästen u. Sträuchern
 - Abfuhr von Laub (Laubsack 2,08 €)
 - Wurzelstubben-Entfernung

hatten. Nach inzwischen anderthalb Jahren Bauzeit ist der Einbau der Fernsteuerung fast abgeschlossen; es fehlen dann „nur“ noch die gesamten Decksaufbauten und der Bau des ebenfalls ferngesteuerten Beibootes. Um diese Arbeiten in weniger als 10 Jahren abschließen zu können, wäre es wünschenswert, wenn der Arbeitskreis Modellbau sich in der General-Steinhoff-Kaserne *jeden* Mittwoch treffen könnte.

Günter Bäumler



KAMMERAKADEMIE
POTSDAM

Sonntag, 26. Dezember 2004 · 20 Uhr · Nikolaisaal Potsdam

„Es ist ein Ros' entsprungen“

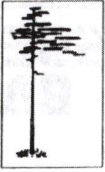
Weihnachtliche
Chor- und
Orchestermusik

vocal concertisten

Kristian Commichau **Leitung**
Kammerakademie Potsdam

Tickets: 0331 | 28 888 28

www.kammerakademie-potsdam.de



Arbeitskreis

Fotografie

Fotospaziergang

Pünktlich um 10 Uhr trafen wir uns, ausgerüstet mit unseren Fotoapparaten, im Ehrenhof vor dem Charlottenburger Schloss. Hier fand 1952 das Reiterdenkmal des Großen Kurfürsten von Andreas Schlüter eine neue Aufstellung. Heute war es leider total verpackt.

Der Wetterbericht hatte einen schönen warmen Sonntag angekündigt, und so war es dann auch.

Die Kernanlage des Schlossgartens entstand 1695-1699, damals in waldreicher Umgebung als Lustschloss für Kurfürstin Sophie Charlotte von Brandenburg. Der Garten



Putte im Schlosspark

Foto: Barbara Schönberg



Gut,
dass
es die
AWO
gibt!

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere **Tagespflege-Tagesbetreuung für ältere Menschen** finden Sie im Haus 6

des Wohnpflegezentrums Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie unserem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau Jaschob (Leitung)

Fax 368 01 375

[e-mail: awo-tagesbetreuung@t-online.de](mailto:awo-tagesbetreuung@t-online.de)

Die **AWO Spandau** wünscht allen Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im „Neuen Jahr“.

wurde bereits 1697 in Form eines französischen Gartens angelegt. Lenné veränderte ihn 1820.

Bei all der Schönheit des Parks sollte man nicht vergessen, dass nach dem Krieg vieles hier zerbombt war, und der Berliner zum Überleben Tomaten und Kartoffeln im Garten anbaute.

Da es schon sehr warm war, suchten wir uns möglichst schattige Wege aus und spazierten die Allee an der Spree entlang zum Belvedere.

Das Belvedere oder Teehaus wurde von

Gotthard Langhans 1788 erbaut und nach Kriegszerstörungen 1960 im Äußeren und Inneren wiederhergestellt. Der Bau enthält jetzt ein Museum „Berliner Porzellan“. Auch hier gab es wieder viele Fotomotive.

Die am Karpfenteich in einem Halbkreis aufgestellten weißen Sandsteinfiguren sind leider teilweise im Gesicht mit Farbe beschmiert. Sie sind aber trotzdem ein schöner Anblick.

Weiter ging es über die eiserne rote Bogenbrücke zur nächsten schattigen Parkbank. Zurück spazierten wir vorbei an dem achteckigen Brunnenbecken mit der kühlen Fontäne in der Mitte des Gartens.

Wegen der Mittagshitze hatten wir alle nur

noch einen Wunsch: „Sitzen im Schatten vor der Orangerie und unseren Durst löschen.“ Bei unseren sonntäglichen Spaziergängen ist es selten so heiß und sonnig. Aber wir sind bei jedem Wetter unterwegs – immer am zweiten Sonntag im Monat.

Wer hat Lust und Laune und macht das nächste Mal mit? Weitere Treffen des Arbeitskreises Fotografie und Aktivitäten sind den Treffpunkten zu entnehmen.

Barbara Schönberg

**Heizung • Sanitär
Rohrleitungsbau
Erd- und Straßenbau**



Bruno Sagasser GmbH • Paulsternstraße 15 • 13599 Berlin (Spandau)
Telefon (030) 334 50 05 • Telefax (030) 334 80 32



**Augenoptik
Bursche & Klietsch**

Staatlich geprüfte Augenoptikermeister

**Individuelle Beratung durch Video
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Kostenloser Service**

**Sakrower Landstr. 24
14089 Berlin/Kladow
Tel.: 030 - 365 73 60**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Augenärztin in der Nähe



Arbeitskreis Handarbeiten

Vorweihnachten

Advent und Weihnachten – die heimelige Zeit steht vor der Tür. Wie ein Gemälde wirkt die winterliche Stickerei auf der Weihnachtsdecke unserer Künstlerin Gundel Amann. Sie zeigt uns, dass wir nicht mehr viel Zeit haben mit unseren Überraschungen für den Gabentisch.

Fleißige Hände stricken, sticken und häkeln wenn sich unsere nette Runde trifft – jeden

zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 17 Uhr in der General-Steinhoff-Kaserne. Schauen Sie doch auch mal herein und machen Sie mit – auch Anfängerinnen und Lernende sind herzlich willkommen.

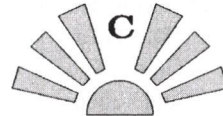
Die Handarbeitsgruppe wünscht allen Lesern der Treffpunkte fröhliche Weihnachten und ein gesundes 2005.

Hanne Ritter



Weihnachtsdecke von Gundel Amann

Foto: Gundel Amann



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36A

Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

FENSTER KLEMMEN ??????
BESCHLAGTEILE DEFECT?
Wir Helfen!!

Und lösen fast jedes Problem

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Tel. 365 10 93

Theaterwerkstatt



Vor der Aufführung

Jetzt, da ich den Artikel schreibe, geht der Monat September seinem Ende entgegen. Gestern bekam ich von der Redaktion den Auftrag, für die Winterausgabe der „Treffpunkte“ einen Artikel zu schreiben. Meine spontane Frage lautete: Was soll ich jetzt schreiben, was die Leser erst Mitte November in den Händen haben? Die Theaterwerkstatt befindet sich gerade in der Zielgeraden. Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist unser Stück bereits Geschichte.

Vor zwei Tagen hatten wir die erste Durchlaufprobe.

Wir rauchten uns die Haare als wir sahen, was alles noch zu tun ist, damit der Theaterabend für Sie ein lustvolles Vergnügen wird. Manchmal fehlt uns der Glaube, dass wir es schaffen. Dann bleibt nur noch die Hoffnung: irgendwie klappt es doch immer, war-



Hanne Ritter und Udo Franz „in der Maske“

Foto: Rainer Nitsch

um nicht jetzt auch. Erfreulich ist, dass wir eine sehr positiv eingestellte Truppe sind. Alle sind mit Fleiß und Eifer dabei, das Letzte herauszuholen. Da macht es schon Freude und man vergisst schnell die Anstrengung. Am Ende dieses Jahres besteht die Theaterwerkstatt zwei Jahre. Wir sind doch zu einer sehr guten Gemeinschaft zusammen gewachsen. Im Sommer hatten wir zum ersten Mal ein Gartenfest. Der „harte Kern“ sitzt noch gern zusammen bei einem guten Tropfen nach der Probe. Dort werden Pläne geschmiedet, manche so utopisch, dass sie das Wochenende nicht überdauern. Aber viele Einfälle und Anregungen bereichern dann doch die Probenarbeit.

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Weihnachtsgutscheine

KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL

Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholsame Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

☎ 365 88 35



Erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr einige Neuzugänge hatten. Diese haben sich prima eingelebt, arbeiten aktiv und mit viel Elan in der Gruppe mit. Nun suchten wir für unsere hübsche „Virginia“ einen Liebhaber. Ein entsprechender Aushang am Infobrett im Zentrum von Kladow: „Liebhaber gesucht“ verblüffte wohl einige Passanten, aber wo sind in Kladow die Liebhaber? Wir haben nun einen gefunden, aber in der Maske muss er wenigstens zwanzig Jahre jünger gemacht werden. In unserer Gruppe sind zwischenzeitlich auch zwei Gastarbeiter aus Siemensstadt und Charlottenburg, und ich wohne ja in Haselhorst auch nicht gerade vor der Tür.

Nun hoffen wir auf einen schönen, erfolgreichen Theaterabend, dass wir zu den Vorstellungen volles Haus haben, tosenden Applaus, denn das ist der Lohn des Schauspielers.

Wenn Sie diesen Artikel lesen, werden wir wissen, ob unsere Wünsche erfüllt sind. Vielleicht ist der eine oder andere motiviert worden, bei uns mit zu tun. Nicht nur auf der Bühne, sondern auch in der Organisation wird noch Mitarbeit benötigt. Also melden und in einem Gespräch werden wir die Möglichkeiten einer Mitarbeit ausloten.

Die Theaterabende sind vorbei, jetzt geht es frisch ans Werk mit einem neuen Stück. Ab Januar beginnt wieder die Arbeit.

– Habe ich am Anfang nicht gewusst, was ich schreiben soll, so ist doch jetzt die Seite voll. –

Die Mitglieder der Theaterwerkstatt wünschen allen Leserinnen und Lesern besinnliche Weihnachten und dass wir uns gesund im nächsten Jahr bei einem wunderbaren Theaterabend wiedersehen.

Udo Franz

JOBST UltraSheer – die transparente Sensation

Der modische
Kompressionsstrumpf jetzt
exklusiv in Berlin-Kladow.



Der **JOBST UltraSheer** verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

alpha & med

SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE
FACHWERKSTÄTTEN

Kladower Damm 36 6 • 14089 Berlin-Kladow

BSN-JOBST

Comfort, Health and Style!



**INNUNGSBETRIEB UND FACHBETRIEB NACH § 19 WHG
TÜV GEPRÜFT**

- DEKORATIVE WANDBESCHICHTUNGEN UND TAPETEN
- FASSADENPUTZ UND ANSTRICHE
- HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME INNEN UND AUSSEN
- SCHRIFT UND WERBUNG / ALTE ANSTRICHTECHNIKEN
- BETON-SCHUTZ UND - INSTANDSETZUNG

PRIVATSTRASSE 51 14089 BERLIN
TELEFON 365 39 67 FAX 365 85 12



HUK-COBURG Autoversicherung

- viele Extras inklusive
- bequeme Schadenregulierung durch Schadenservice PLUS
- günstige Prämien
- neu: Ausland-Schadenschutz-Versicherung

Vertrauensleute:

Sascha Benger

Kurpromenade 18, 14089 Berlin

Tel.: 0172 / 392 66 48

E-Mail: benger@hukvm.de

Homepage: www.huk.de/vm/Benger

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 64 30

Sprechzeiten nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Arbeitskreis English Conversation

Do you speak English ?

Drei Monate ist es nun schon her, dass wir unsere erste Zusammenkunft im Arbeitskreis „English Conversation“ hatten. Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat treffen wir uns nun, um in der englischen Sprache über ein kleineres oder größeres Thema in zwangloser Runde Gespräche zu führen. Wir, das ist der harte Kern von zirka zehn Personen, zu dem sich momentan immer mal wieder jemand hinzugesellt, um den Arbeitskreis kennen zu lernen und zu erfahren, wie hoch wir unseren Anspruch gesetzt haben.

Pure Anfänger sind bei uns nicht vertreten. Jeder hat schon irgendwann einmal mit der Sprache zu tun gehabt, wodurch das Spektrum sehr breit gefächert ist. Das Wissen

erstreckt sich vom reinen Schulenglisch über besuchte Kurse bei Profianbietern, den beruflichen Sprachgebrauch oder bei einem Urlaub erworbene Sprachkenntnisse hinweg. Was wir nicht wissen, wird nachgeschlagen und somit wird unser englischer Wortschatz stetig erweitert. Insgesamt kann man sagen, dass es eine gelungene Initiative war, diesen Arbeitskreis ins Leben zu rufen. Wir hoffen, dass die Gruppe Bestand hat, sich weiterhin festigt und noch einige Interessierte den Weg zu uns finden.

Also, bis bald? Kommen Sie zu uns an einem der o.g. Dienstage in die Räumlichkeiten des Kladower-Forum in der General-Steinhoff-Kaserne.

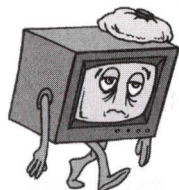
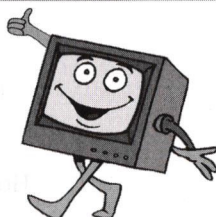
Karin Heinzmann

Fernsehdiens Kaiser

Reparaturen

Verkauf

Kabel- u. Satelanlagen



**Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr**

**Telefon:
365 62 24**

**Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow**

Fachausschuss Programm

Was macht eigentlich der Programm-Ausschuss?

In einer Besprechung am „Runden Tisch“ (wir haben in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne nur eckige Tische) überlegen wir, was in den kommenden Monaten für Veranstaltungen des Kladower Forum durchgeführt werden sollen.

Das sind z.B. Führungen, Vorträge, Busfahrten, Beteiligung am Dorffest oder dem Christkindlmarkt. Neben der Organisation dieser Veranstaltungen überlegen wir, wie die vielen Termine in Kladow, Gatow und Groß Glienicke zu koordinieren sind. Auch die Termine der anderen Arbeitskreise wie Ausstellungen, Vorführungen, Konzerte,

Lesungen oder auch im Sommer die 10 Veranstaltungen im KKG (Kladower Kultur Garten) versuchen wir unter einen Hut zu bringen.

Da bei solchen Gesprächen oft mehr erreicht wird, wenn sich möglichst viele mit ihren Vorschlägen und Ideen beteiligen, freuen wir uns über jeden, der sich mit „Rat und Tat“ an unserem „Runden Tisch“ einbringt. Die Fachausschüsse Kladower Kultur Garten und Programm treffen sich gemeinsam. Informieren Sie sich bei einem Anruf :
Tel. 365 99 94 Annemarie und Horst Kohl
Horst Kohl



Hier wird weggeräumt. Auf Wiedersehen 2005!

Foto: Hartmut Gisa

Für welchen Arbeitskreis interessieren Sie sich?

Buchbesprechung

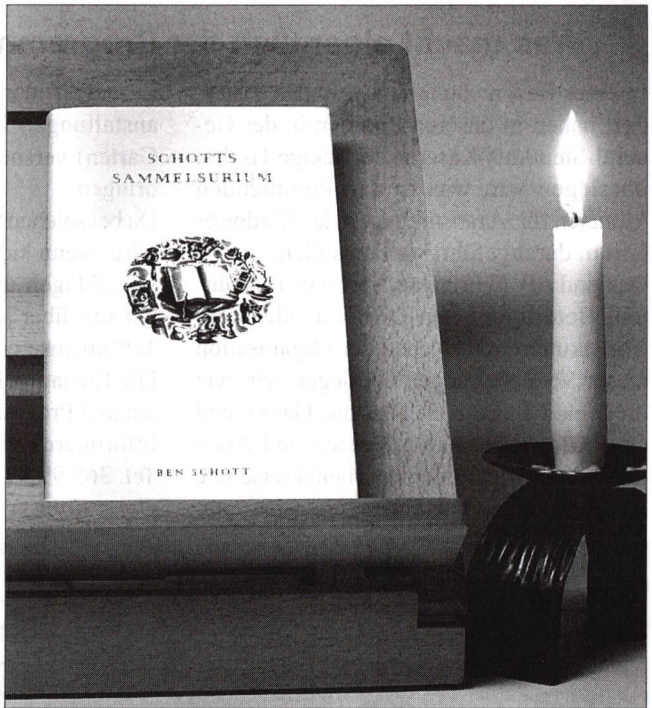
Ben Schott, Schotts Sammelsurium, Bloomsbury Berlin

Für diese Ansammlung von Wissen könnte Oscar Wilde (1854 – 1900) Pate gestanden haben, als er sagte, dass es schade sei, dass es heutzutage so wenig nutzlose Informationen gibt. Denn dieses Buch ist ein Nachschlagewerk der besonderen Art, enthält es doch viele dieser eigentlich unwichtigen Informationen. Man könnte auch sagen, dass es „eine wunderbare Sammlung unentbehrlicher Trivialitäten“ ist (Stephen Fry).

Es ist kein Buch, das man in einem Rutsch durchliest, das einen aber dennoch nicht loslässt. Es beinhaltet eine Aneinanderreihung vieler Dinge, die in irgendeiner Weise tabellarisch oder auch vergleichend aufzuführen sind. Hier findet der Leser Sachen, über die man von Zeit zu Zeit stolpert, bei denen man aber nicht weiß, wo man nun nachschlagen soll.

Welche Farben haben die Banknoten des Euro? Was waren die letzten Worte berühm-

ter Menschen („Alles ist so langweilig.“ Winston Churchill)? Welcher Berufsstand hat welchen Schutzheiligen? Auch Radiosprecher haben einen, und es ist derselbe wie der, den die Diplomaten haben (Erzengel Gabriel). Welche Ziffern kommen bei der Zahl Pi eigentlich nach 3,14?



Bestattungshaus Cladow

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge Hausbesuch

Katharina Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

alle Bezirke

Tag und Nacht: Tel. 365 00 838

b

u

c

h

h

a

n

d

l

u

n

k

l

a

d

o

w

Andreas Kuhnrow
 Kladower Damm 386, 14089 Berlin
 ☎ 365 41 01 FAX 365 40 37

Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher •
• Kinder- und Jugendbücher •
• Reiseführer und Karten • Taschenbücher •

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,
auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag

Daneben findet sich eine Aufstellung dessen, was man nach Aussage deutscher Sprichwörter nicht gleichzeitig kann (z.B.: ...zugleich verliebt und vernünftig sein). Auch die Auflistung der Hauptstädte kleiner Staaten, von besonders schweren Erdbeben, von besonderen Manien und Phobi-

en, Weissagungstechniken (Plumbomantie ist das, was viele von uns zum Jahreswechsel machen: das Lesen in gegossenem Blei) und die Aufstellung der Ehemänner von Elizabeth Taylor gehören zu dem, was das Buch zu bieten hat neben den Bleistift-härtegraden oder der Fertigkeit, wie man einen Sari anlegt.

Es ist eine Sammlung von Wissen, das man eigentlich nicht braucht, das aber vielleicht gerade darum umso reizvoller ist und Spaß am Blättern macht. Außerdem ist es schlicht und schön eingebunden. Eine Freude für Menschen, die schöne kleine Bücher mögen.

Andreas Kuhnrow



- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen

Meisterbetrieb der SHK-Innung Berlin
Reinhard Niegisch-Arn timer
 Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
 14089 Berlin-Kladow

Tel.: 030/36 43 05 41
 Fax: 030/36 43 05 42

Rückschau auf den Arbeitskreis Musik und die „Musikalischen Stunden am Nachmittag“

Teil 2

Nun zurück zum Anfang. Den Startschuss zur Gründung des Arbeitskreises Musik im Mai 1990 gab ein Bläserquartett aus Potsdam. Ein leichter, heiterer Beginn. Danach folgte, ebenso amüsant, im Februar 1991 in einem Raum des DED „Allerley Marktgeschrei“ mit Anne Kernbach und dem Kreis für Alte Musik. Zu Potsdam, auch zur Musikschule dort, wurden gute Kontakte über einen längeren Zeitraum hinweg geknüpft.

Z. B. denke ich gern an eine Musikalische Stunde mit von mir gesungenen Liedern von Carl Marx (einem Schüler Carl Orffs), Rainer Nitsch mit Herbstgedichten und einem Ensemble der Musikschule Potsdam November 1991 im Blauen Salon. Sie sprangen für eine erkrankte Klarinetistin aus dem Arbeitskreis Musik ein. Dafür verstärkte eine Geigerin aus dem Arbeitskreis Musik das Ensemble.

Ein unvergessliches musikalisches Glanzlicht setzte das Jubiläumskonzert mit einem Ensemble der Komischen Oper Berlin den 725-Jahrfeierlichkeiten Kladow auf.

Die regelmäßigen Treffen des AK fanden in Privatwohnungen oder im Café Köhn und Dorfkrug statt. Das erste Projekt befasste sich mit der Gründung eines Kinder- und Jugendorchesters. Nach gescheiterten Vorläufen konnte Eberhard Gerlach aus Kla-

KÜCHEN-
STUDIO

LOCHAU 

— INHABER: KLAUS STAHN —

KÜCHENKAUF VERTRAUENSsache

... warum uns so viele empfehlen:

- Aufmaß und Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungscomputer.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Auf Wunsch Übernahme aller erforderlichen Gewerke.
- Optimale Betreuung auch nach dem Kauf.
- Langjährige Branchenerfahrung in der Planung perfekter Einbauküchen.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Miele
KÜCHEN

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU
www.kuechenstudiolochau.de

 **3 31 60 47**



**kostenlose
Parkmöglichkeit**



Gerlinde Nitsch singt im ev. Gemeindehaus

Foto: Hartmut Gisa

legen fand sie sich zum ensemble á propos zusammen, das Familienkonzerte zum „Anfassen“ in der „kleinen Vielharmonie“ – so nannte ich das evangelische Gemeindehaus in mancher Begrüßung – bot. Nach dem Wegzug Christiane vom Scheidts übernahm ich 1995 die Leitung des Arbeitskreises Musik, in die ich allmählich mehr und mehr hineinwuchs. Mit

dow, ein versierter Musiker und pädagogisches Naturtalent, für diese Idee gewonnen werden, ehrenamtlich als Mitglied im Kladower Forum. Bis zu seinem Tod leitete er mit großem Erfolg das Orchester (bis zu 40 begeisterte Kinder) und erfreute die Eltern und Zuhörer durch zahlreiche Konzerte.

Mit der neuen Vorsitzenden Christiane vom Scheidt kam 1993 als große Bereicherung Andrea Klitzing dazu und gründete den Opernkreis, an den sich bestimmt alle, die daran teilgenommen haben, gern erinnern. Die Einführungen fanden in ihrer Wohnung statt, z.B. zu „Tannhäuser“ (Richard Wagner) mit anschließendem Besuch der Oper (René Kollo in der Hauptrolle). Mit ihrem Mann, Thomas Kretschmer, Geiger beim Oriol-Ensemble und anderen Musikerkol-

zunehmender Freude organisierte ich neben meinen eigenen musikalischen Beiträgen bis zu sieben im Jahr an sechs verschiedenen Orten: Blauer Salon, Evangelisches Gemeindehaus, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Dorfkirche Kladow, Schilfdachkapelle, Ernst-Hoppe-Senioren-Haus.

Das waren natürlich nicht meine einzigen Betätigungsfelder. Rückblickend kann ich sagen, dass ich aus der einen Tätigkeit Kraft und Energie für die andere schöpfte.

Am 10.9.1995 sang ich in der „kleinen Vielharmonie“ in der Musikalischen Stunde Lieder, u.a. „ridente la calma“, Abendempfindung von Mozart, Seligkeit von Franz Schubert und sechs Lieder von Louis Spohr für Sopran und Klarinette. Eine anrührende Begegnung mit dem Genius von

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach V1A und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIELTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Steuerrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Baurecht
- Strafrecht

JÖRG BENEDIX Rechtsanwalt

- Forderungseinzug
- Strafrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Kauf-/Werkvertragsrecht

VERENA DUCHOW* Rechtsanwältin

- Sozial- u. Verwaltungsrecht
- Grundstücksrecht
- Verkehrsrecht
- Zwangsvollstreckungsrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center

■ Telefon 364 333 20
364 333 21

Telefax 364 333 22

* in freier Mitarbeit

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin

nen Kompositionen mitteilt.

Ein interessierter, sach- und fachkundiger Liebhaber der Musik, nicht nur Opernfan, war auch Joachim Weise, der mit seinen liebevollen Besprechungen der Musikalischen Stunden deutliche Spuren hinterlassen hat. Alle anschaulich und lebendig geschriebenen Rückblicke habe ich mit Genuss nachgelesen. Sie haben mir dazu verholfen,

Schubert, Mozart und Spohr. Im Frühjahr 1996 wiederholte ich das Konzert in gekürzter Form im Ernst-Hoppe-Senioren-Haus mit Reinhilde Hodeige, Pianistin und Sangeskollegin, am Flügel und der Klarinetistin Christiane Seufert aus dem Arbeitskreis Musik.

Im September 1996 beeindruckte mit seinem Solo-Geigenspiel Matthias Leupold vom Oriol-Ensemble zum Gedenken an Isang Yun, den koreanischen Komponisten, der in Kladow lebte, die Zuhörer in der Dorfkirche Kladow in Anwesenheit der Witwe des Komponisten. Zu dem Stück „Kontraste“ gab es eine Parallele zu einer Komposition von J. S. Bach, die sich wie ein schwerer „Katzenjammer“ anhörte.

Hartmut Gisa sprach in seinem Rückblick sehr treffend von schmerzlichem Bewusstsein des politischen Menschen Isang Yun, das sich in sei-

mich deutlicher zu erinnern.

Eine andere Grenzerfahrung kam am 26.10.2003 auf mich zu, als zwei Tage nach Willi Gabels Tod die Kleine Oper Zehlendorf wieder ein Gastspiel im Ernst-Hoppe-Haus gab unter dem Motto „Wie das Leben so spielt“. Ich war heilfroh, dass ich nur die Begrüßung und Verabschiedung der Konzertbesucher zu meistern hatte.

Gerlinde Nitsch

Teil 3 im nächsten Heft

Werner Knopf **IMMOBILIEN**

Suche für solvente Käufer
Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen und Grundstücke
in - um Berlin

Tel.: 365 65 41

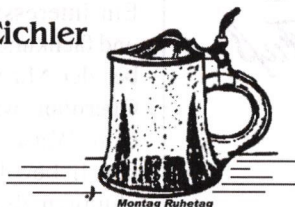
Waldallee 36

14089 Berlin (Kladow)

e-mail: ImmoKnopf@t-online.de

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

C. Kasch

„Gut Holz“ im Kladower Forum



Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 21. Nov. 2004
Sonntag, 19. Dez. 2004
Sonntag, 16. Jan. 2005
Sonntag, 13. Febr. 2005

jeweils um 11:00 Uhr
„Havelkrug“
Gatower Straße

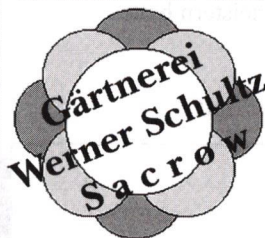
Info:

Peter Engelmann
Tel. 365 16 62



Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

- **Zimmerpflanzen:**
Weihnachtssterne in vielen Größen
Alpenveilchen - große Pflanzen mit vielen Knospen
Fensteralpenveilchen
Azaleen
- **Tannengrün** in großer Auswahl
- **Zum Totensonntag:** individuell gefertigter Grabschmuck
- **Zum Advent:** handgefertigte Kränze und Gestecke
- **Weihnachtsbaumverkauf** ab 4. Dezember

**Wir wünschen unseren Kunden
eine angenehme Adventszeit
sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.**

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

Das ist los in Kladow



21.11.04	11.00 Uhr	Duokonzert - Almuthe Senfft von Pilsach, Klavier und Hans Rabus, Cello, spielen Werke von J.S.Bach und C.Franck Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
23.11.04	19.30 Uhr	Kirche in der DDR (Teil 2) im Gemeindehaus Kladower Damm 369
25.11.04	15.00 Uhr	„Weihnachtswerkstatt“ im Rotkreuz-Institut - Ende 18.00 Uhr Kramnitzter Weg 83-87
28.11.04	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dorfkirche) anschl. Adventsbasar bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Kladower Damm 369
28.11.04	16.00 Uhr	„Süßer Trost, mein Jesu kommt“ Konzert zum 1. Advent mit Cornelia Zerm, Gesang und Natalie Miller, Klavier Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
4.12.04	14.00 Uhr	Christkindlmarkt am Imchenplatz - Ende 20.00 Uhr
5.12.04	12.00 Uhr	Christkindlmarkt am Imchenplatz - Ende 19.00 Uhr
5.12.04	11.00 Uhr	„Die Schneekönigin“ - Märchen mit Musik und Bildern nach Hans Christian Andersen mit Barbara Witte, Lesung und Thomas Siener, Harfe Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
12.12.04	11.00 Uhr	Melange zeigt „Das Wunder von Striegeldorf“ - Weihnachtsgeschichte von Siegfried Lenz, eurythmisch dargestellt; Darsteller: Sigrid und Susanne Wagner, Erzähler/Violine: Theodor Flindell Komposition: Magnus Cordes-Schmid Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
19.12.04	11.00 Uhr	„Ihr Kinderlein kommet“ - Musikalische Weihnachtseinstimmung für die ganze Familie Instrumentalstücke und Weihnachtslieder auch zum Mitsingen mit Bergith Sprenger, Gesang, Dietrich Sprenger, Klavier u.a. Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
19.12.04	14.00 Uhr	Weihnachtsspiel im Gemeindehaus, Kladower Damm 369

Grundschule am Ritterfeld – Auszeichnung zur „Schwerpunktschule Praktisches Lernen“



„Timi“ aus dem Musical „Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine“

Foto: Jutta Bartels

Die diesjährige Preisverleihung des Vereins PluS e.V. (Praktisches Lernen und Schule e.V.) wurde für die Grundschule am Ritterfeld zu einem wahren Freudenfest. Bereits im Juni erhielten die Schüler und Lehrer der Schule die Mitteilung, dass alle drei eingereichten Projekte zum praxisorientierten Lernen als preiswürdig eingestuft wurden. Für die einzelnen Projekte „Feuer, Wasser, Erde, Luft“, das Musical „Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine“ und den „Bau eines Sinnespfades“ auf dem Schulhof gab es jeweils 200 Euro Preisgeld.

Die Preisverleihung nahm der Schirmherr der Veranstaltung, der Bildungsminister

Klaus Böger, vor. Die Klasse 6b der Grundschule am Ritterfeld gestaltete mit ihrem prämierten Musical das Rahmenprogramm der Feier. Alle ausgezeichneten Projekte wurden am 6. September 2004 im Berliner Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit den Preisgeldern in Höhe von insgesamt 5000 Euro wurden innovative Ideen und praxisbezogene Projekte gewürdigt.

In diesem Jahr wurde außerdem der Titel „Schwerpunktschule Praktisches Lernen“ vergeben. Diese Auszeichnung haben seit der Auslobung des Förderpreises (erstmalig 1996) erst zwei Grundschulen erhalten. Kriterium für die Entscheidung der Jury, der

Grundschule am Ritterfeld diesen Titel, verbunden mit einem Sonderpreis von 1500 Euro zu verleihen, war die Tatsache, dass die Schule regelmäßig seit 1996 mit jedem eingereichten Projekt unter den Preisträgern war.

Da die Durchführung von Projektwochen und klassenübergreifenden Projekten in enger Zusammenarbeit von Schülern, Lehrern und Eltern erfolgt, ist diese Auszeichnung eine Bestätigung für die gesamte Schulgemeinschaft für die herausragenden Leistungen im Rahmen des Praktischen Lernens.

Christine Sperlich

Anniels BOUTIQUE

im *Cladow Center*

Mode und Schuhe für „Sie“

Anniels

Weihnachtsgeld-Aktion



gültig bis
zum 31.12.2004

ab 50 €
Einkaufswert



gültig bis
zum 31.12.2004

ab 100 €
Einkaufswert

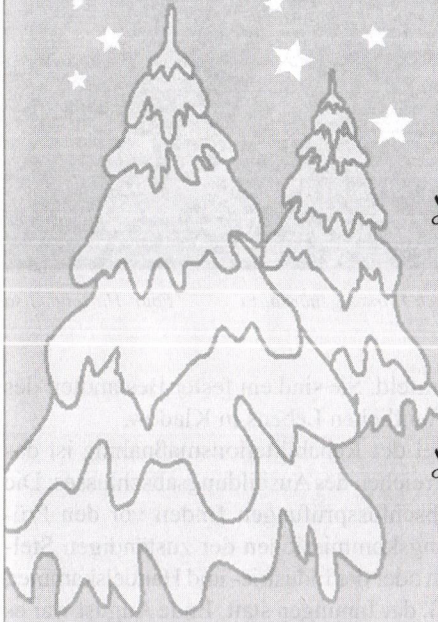


gültig bis
zum 31.12.2004

ab 250 €
Einkaufswert



Barauszahlung nicht möglich



Berufsausbildung im Rotkreuz-Institut (RKI)

Das Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk im DRK Berlin gGmbH liegt am südlichen Rand von Kladow fast am Ende des Krampnitzter Weges. Im vergangenen Jahr konnte bereits unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters das 30 jährige Jubiläum gefeiert werden.

Auf einem 36000 qm großen Gelände befinden sich Ausbildungswerkstätten, eine Berufsschule, Wohnhäuser und Freizeiteinrichtungen, Büros und Zweckgebäude.

Hier werden berufliche Rehabilitationsmaßnahmen für junge Menschen mit psychischen Behinderungen im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Regelmäßig befinden sich knapp 60 junge Menschen in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme und ca. 200 Teilnehmer in einer Berufsausbildung. Rund 140 Mitarbeiter unterstützen die jungen Leute während der beruflichen Bildungsmaßnahme.

Ausgebildet wird zur Zeit in 5 Berufsfeldern, z.B. als Fahrzeuglackierer, Hauswirtschafterin, in 6 Metallberufen, in 3 Büroberufen und zum Blumen- und Zierpflanzengärtner. Die Gärtnerei des RKI hat seit Jahren die Pflege des Kladower Dorfplatzes übernommen und pflanzt in eigener Produktion erzeugte und von Kladower Firmen gesponserte Pflanzen. Am Ritterholz befindet sich die große Ausbildungsgärtnerei mit 6000 qm Hochglasfläche.

Im Jahr 2005 wird die Ausbildung zum Fahrradmonteur und der Gesundheitskaufmann in das Bildungsprogramm aufgenommen.

Viele Teilnehmer an Maßnahmen des RKI haben für die Dauer dieser Maßnahmen ihren Lebensmittelpunkt in Kladow. Entweder wohnen sie auf dem Gelände des RKI oder in Wohnungen im Kladow/Gatower



Auch Harken gehört dazu

Foto: Hartmut Gisa

Umfeld. Sie sind ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in Kladow.

Ziel der Rehabilitationsmaßnahme ist das Erreichen des Ausbildungsabschlusses. Die Abschlussprüfungen finden vor den Prüfungskommissionen der zuständigen Stellen oder der Industrie- und Handelskammer, gfl. der Innungen statt. Ende August war es wieder so weit, gut 80 % der Prüflinge haben die Prüfung sofort bestanden und stehen umgehend dem Arbeitsmarkt als gelernt-

te Fachkräfte zur Verfügung.

Sie müssen das RKI verlassen und nun auf eigenen Beinen ihren weiteren Lebensweg gehen. Vorübergehend erhalten die Abgänger des RKI noch Unterstützung vorrangig bei der Arbeitsplatzsuche.

Dies ist aber in Berlin und Umgebung aufgrund der schlechten Arbeitsmarktsituation sehr schwierig. Hier sind wir für jeden Hinweis dankbar, wo Arbeitsplätze zu besetzen sind. Zur jährlichen Weihnachtswerkstatt des RKI am 25. November 2004 in der Zeit von 15

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern
Selbstheilungskräfte aktivieren
Immunsystem natürlich stärken



Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden

einzelnen und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH

Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70

bis 18 Uhr sind Gäste wie immer herzlich willkommen.

Volker Billhardt

junge **MODE**
Damen & Herren
Petra Dombrowski

rosner®
ART OF FASHION

TAIFUN
COLLECTION

TWEANS

lecomte

LISA CAMPIONE

vanilia


KING'S ROAD
SINCE 1911

KEY WEST®
SHIRTS

Sakrower Landstr. 8
14089 Berlin-Kladow
Telefon 365 71 07

Brunsbütteler Damm 261
13591 Berlin-Staaken
Telefon 366 26 02



Kladower Forum e.V.

Termine der 13 Arbeitskreise
von November 2004 bis Februar 2005

auf einen

Blick



Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr 9.12. ♦ 13.1. ♦ 10.2.
Kunstfreunde:	Bekanntgabe der Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr 6.12. ♦ 3.1. ♦ 7.2.
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr 24.11. ♦ 8.12. ♦ 22.12. ♦ 12.1. ♦ 26.1. ♦ 9.2. ♦ 23.2.
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr (außer in den Schulferien) 22.11. ♦ 13.12. ♦ 10.1. ♦ 24.1. ♦ 14.2.
Kegelgruppe	Sonntag, 21.11. ♦ 19.12. ♦ 16.1. ♦ 13.2. um 11.00 Uhr im Havelkrug, Gatower Straße
Literatur:	Bekanntgabe der Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Modellbau:	Jeden Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
Hausmusik:	Jeden 2., 3. u. 4. Montag im Monat um 19.00 Uhr 22.11. ♦ 13.12. ♦ 20.12. ♦ 27.12. ♦ 10.1. ♦ 17.1. ♦ 24.1. ♦ 14.2.
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr 7.12. ♦ 4.1. ♦ 1.2.
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr 23.11. ♦ 14.12. ♦ 28.12. ♦ 11.1. ♦ 25.1. ♦ 8.2. ♦ 22.2.

Verdienstorden für Adelheid Schütz

Am 4.10.2004 überreichte Bundespräsident Horst Köhler in der Orangerie des Schlosses Charlottenburg den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an 45 Frauen und Männer, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet haben. Es ist uns eine besondere Freude, dass unter den auf diese Weise Geehrten auch Adelheid Schütz ist, langjähriges Mitglied des Kladower Forum e.V.

Als Gründerin des Vereins „Ferien für Kinder von Tschernobyl“ hat sie mit Unterstützung engagierter Kladower inzwischen 280 Kindern, die durch die Atommeiler-Katastrophe in Weißrussland geschädigt wurden, einen Ferienaufenthalt in Kladow ermöglicht. Ihr persönlicher Einsatz und ihr unermüdliches Werben finden weit über Kladow hinaus Anerkennung. Wer sie kennt, weiß, dass Adelheid Schütz ihr Engagement mit dem Anteil Charme und Humor versieht, der Türen öffnet. Das allein macht aber nicht ihr Erfolgsrezept aus. Dazu kommen not-



Bundespräsident Horst Köhler und Adelheid Schütz
Quelle: Adelheid Schütz

wendig Beharrlichkeit und Einfallsreichtum.

Wir gratulieren Adelheid Schütz zu der verdienten Ehrung und freuen uns mit ihr.

*Mitglieder und Vorstand
des Kladower Forum e.V.*

Klassik in Spandau stellt sich vor

Seit nunmehr fünf Jahren bereichert der gemeinnützige Konzertveranstalter Klassik in Spandau e. V. das Kulturprogramm des Bezirks mit seiner regelmäßigen Konzertreihe von Oktober bis Juni.

Den Musikfreunden wird durch Werkeinführungen, begleitende Vorträge und informative Programmhefte eine angemessene und stimulierende Auseinandersetzung mit den einzelnen Werken erleichtert. Schüler und Jugendliche werden besonders angesprochen.

Die Konzerte finden meist an Spandaus prominentestem und ältestem Ort statt, der Spandauer Zitadelle. Weitere Aufführungs-

orte werden in Zusammenarbeit mit interessierten Partnern einbezogen.

Klassik in Spandau arbeitet zusammen mit dem Kunstamt Spandau und steht unter der Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters, Herrn Konrad Birkholz.

Informationen gibt es unter Tel. 20 92-40 12 oder www.klassik-in-spandau.de
Barabara Schmidt-Olufsen

Anmerkung der Redaktion: Bemerkenswert ist, dass zu den Initiatoren von Klassik in Spandau die Kladower Jens Hofereiter und Marek Bobéth gehören, die auch schon mit eigenen Konzerten vertreten waren.

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks - Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de



Der Vorstand
des Kladower Forum e. V.
und
die Mitglieder
der Redaktion „Treffpunkte“
wünschen allen Lesern
eine
besinnliche und stressfreie
Weihnachtszeit
sowie
ein erfolgreiches Jahr 2005

DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

INTERESSENSCHWERPUNKTE:

IMMOBILIENRECHT (EINSCHL. NBL)
VERMÖGENSRECHT/OFFENE
VERMÖGENSFRAGEN
ZIVILRECHT
VERWALTUNGSRECHT
SOZIALVERSICHERUNGSRECHT
(RENTEN- UND REHA-RECHT)

HAVELPARK DALLGOW
DÖBERITZER WEG 3
14624 DALLGOW

TEL.: 03322/ 42 33 73
FAX: 03322/ 42 33 74
FUNK: 0163 728 88 22